

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 103.

Dienstag, den 13. April.

1847.

Morgen Mittwoch den 14. April d. J. Abends um 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommt:

Gutachten der Deputation zu den Gasbeleuchtungs-Angelegenheiten über den an sie zur Prüfung gewiesenen Theil des diesjährigen Budgets.

Das deutsche Hospital in London.

Ein in London zusammengetretenes Comité von 16 Deutschen, deren Namen unten genannt sind, hat folgenden Aufruf an unsere deutschen Brüder und Schwestern

erlassen:

Die Zahl der Deutschen in London, welches der deutschen Betriebsamkeit ein so nahe, weites und einladendes Feld darbietet, beläuft sich auf vierzig, wenn nicht auf fünfzig Tausend, und ist, wenigstens, viermal so groß, als die aller übrigen sich gewöhnlich hier aufhaltenden Fremden aus allen andern Nationen zusammengenommen. Sie gehören allen Ständen und Gewerben, größtentheils aber den untern Classen an, sind meistens in Fabriken und Manufacturen beschäftigt, in welchen sie die anstrengendsten, der Gesundheit nachtheiligen Arbeiten verrichten, und es befinden sich stets (wie es nicht anders sein kann) viele Unglückliche und Verarmte unter ihnen, die in das tiefste Elend versinken, wenn sie, von schwerer oder langwieriger Krankheit befallen, in die englischen, oft überfüllten Hospitäler, in welchen auch die wenigsten, selbst wenn sie mehrere Jahre lang in England gelebt haben, sich genugsam verständlich zu machen wissen, nicht aufgenommen werden können, und dann in ihren engen, ungesunden Wohnungen, freundlich und verlassen, oder von darbdenden Familien umringt, der nöthigsten Hülfe und Erquickung entbehren. Sehr traurig wird oft auch die Lage mancher der vielen hier beschäftigten oder Beschäftigung suchenden deutschen Literaten, Erzieher, Gouvernanten, Sprachlehrer, Künstler, Kaufmannsdiener, auch Reisender und anderer Deutschen aus den gebildeten Ständen, wenn sie, fern von der Heimath, getrennt von Verwandten und Freunden, in dem fremden Lande erkranken.

Um so näher lag denn der Gedanke, und um so wünschenswerther mußte es erscheinen, daß für eine so große Zahl von Deutschen, sowie für alle der deutschen Zunge angehörigen hiesigen Fremden aus den arbeitenden Classen, durch Stiftung eines deutschen Hospitals eine sichere Zufluchtsstätte eröffnet werden möge, in welcher sie in Krankheitsfällen, ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters und der Religion, nicht nur zu jeder Zeit und ohne weitere Empfehlung Aufnahme finden, sondern sich auch in deutscher Umgebung heimisch fühlen, von deutschen Ärzten behandelt, von deutschen Wärterinnen gepflegt, ihren Zustand leichter beschreiben, ihre Sorgen und Wünsche vertraulicher zu erkennen geben, und auch den großen Vortheil genießen könnten, die Eröstungen der Religion aus dem Munde deutscher Geistlichen ihres Bekenntnisses zu vernehmen, denen es, bei dem besten Willen, selten möglich ist, die deutschen Kranken nur aufzufinden, vielweniger sie regelmäßig zu besuchen, wenn sie in

den weit von einander entfernten englischen Hospitälern, oder in ihren in dieser großen Stadt zerstreuten, oft unbekanntem Wohnungen darniederliegen. Auch war es sehr zu wünschen, daß, in Verbindung mit einem solchen deutschen Hospital auch ein deutsches Sanatorium eingerichtet werde, um deutsche Kranke aus den gebildeten Ständen in demselben gegen eine mäßige Vergütung an das Hospital, oder auch unentgeltlich, zu verpflegen.

Der mit Zustimmung der angesehensten und erfahrensten englischen Ärzte gemachte Vorschlag zu einer solchen Anstalt verbreitete große Freude unter den armen Deutschen, zu deren Besten sie bestimmt war, und das Bestreben, die Anstalt ins Leben zu rufen, erhielt schon bei seinem ersten Beginnen die aufmunterndsten Beweise der Aufmerksamkeit und des Beifalls der Königin dieses Reiches, ihres königlichen Gemahls, der verwitweten Königin von England und des Königs von Preußen, welche nicht nur der beabsichtigten Anstalt im voraus ihren Schutz zusagten, sondern auch zur ersten Einrichtung und zur Erhaltung derselben ansehnliche Summen bewilligten. Und bevor noch in der am 18. Juni 1845 unter dem Voritze des Herzogs von Cambridge gehaltenen öffentlichen und zahlreichen Versammlung englischer und deutscher Menschenfreunde aus allen Ständen die Gründung der Anstalt einstimmig beschlossen wurde, zählte das deutsche Hospital auch den König von Hannover und die sämtlichen übrigen Mitglieder der hiesigen königlichen Familie, den Kaiser von Rußland, die Könige von Dänemark, Baiern und Sachsen, die Prinzessin Auguste von Sachsen, die Großherzöge von Hessen-Darmstadt, Sachsen-Weimar und Mecklenburg-Strelitz, den Kronprinzen von Württemberg und die Senate der freien Städte Hamburg und Lübeck, und eine Anzahl angesehenen Personen hier und in Deutschland unter seinen Gönnern und Wohlthätern. Höchst ermunternd war es auch für die mit dem Unternehmen beteiligten Deutschen, daß mehrere englische Menschenfreunde ihrem Verein bereitwillig sich anschlossen und mit einem Eifer und einer Hingebung für die Sache mitwirkten, als gelte es der Errichtung eines neuen englischen Hospitals.

Solche Beweise der Theilnahme und der Betrag der bis dahin und ferner erhaltenen Gaben berechtigten das zu dem Zweck ernannte Comité und machten es ihm möglich, die Anstalt — in dem für dieselbe mittelst eines von Seiten des Königs von Preußen und zweier hiesigen deutschen Kaufleute (Herren F. Huth und E. A. Preller) zinsfrei vorgeschossenen Capitals von £3000*) angekauften geräumigen,

*) 1 £ (Pfund Sterling) = 6 Thlr. 28 Ngr.

höchst zweckmäßigen, mit einem großen und schönen Garten verbundenem, zu Dalston, in einer der gesündesten Vorstädte in der Nähe des östlichen Theils von London, in welchem die meisten Deutschen aus der arbeitenden Classe wohnen, angenehm gelegenen Gebäude — so weit einzurichten und mit allem Nöthigen zu versehen, daß das Hospital und Sanatorium schon am 15. October vorigen Jahres in Gegenwart des Prinzen George von Cambridge und vieler Engländer und Deutschen durch einen Gottesdienst in der Capelle des Hauses feierlich eingeweiht und zur Aufnahme von Kranken eröffnet werden konnte.

Im Laufe der seit ihrer Eröffnung verflossenen vierzehn Monate und vom ersten Tage an hat sich nun auch die Wünschenswürdigkeit und Wohlthätigkeit dieser Anstalt auf das erfreulichste bewährt. Schon über vier hundert deutsche Kranke aus allen Gegenden*) haben Wohnung, Hülfe, Pflege und Trost in dem Hospital und Sanatorium gefunden, während mehr als tausend andere deutsche Kranke in den mit der Anstalt verbundenen Dispensaries ärztlichen Rath und die nöthigen Medicamente unentgeltlich erhalten haben. Aber der Werth einer solchen Anstalt läßt sich nicht nach Zahlen berechnen. Nur die armen Leidenden selbst, welche die Segnungen des deutschen Hospitals und Sanatoriums genossen haben, nur die Menschenfreunde, welche Zeugen des traurigen Zustandes und der Behandlung dieser Unglücklichen waren, nur die, welche in die Lage derselben sich lebhaft zu versehen wissen, vermögen es, den Werth einer solchen Anstalt in einer Stadt wie London gehörig zu erkennen und zu schätzen. Und da nun auch, wie alle englischen und deutschen Menschenfreunde, welche die Anstalt besucht haben, es bezeugen, die zweckmäßige Einrichtung derselben, die Behandlung der Kranken durch deutsche Aerzte, welche mit dem musterhaftesten Eifer dem Hospital und dem Sanatorium unentgeltlich ihre Dienste widmen, die Sorge für die geistigen Bedürfnisse der Kranken, die Pflege, welche ihnen durch die für die Krankenpflege besonders gebildeten deutschen Wärterinnen bei Nacht wie bei Tage zu Theil wird, so wie die in der Anstalt herrschende Ordnung und Reinlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, so hat sie wohl die gerechtesten Ansprüche auf die ferner ihr nöthige Hülfe, um nicht nur ihr Bestehen zu sichern, sondern auch ihre Erweiterung möglich zu machen, da sich schon im ersten Jahre die Nothwendigkeit einer größeren Anzahl von Betten herausgestellt hat, und weil es nicht bezweifelt werden kann, daß die Zahl der einer solchen Anstalt bedürftigen Deutschen in London auch in der Folge sich eher vergrößern als vermindern werde.

Zwar belaufen sich die bisher der Anstalt zugeflossenen milden Gaben auf £ 6373. Diese Summe ist aber zu der mit großen Kosten verbundenen Ausbesserung des Gebäudes, zur Einrichtung des Hospitals und Sanatoriums zur Unterhaltung der Anstalt seit ihrer Eröffnung, und zur Rückzahlung der Hälfte des zum Ankauf des Gebäudes vorgeschossenen Capitals nicht nur verwandt, sondern es lastet gegenwärtig auf der Anstalt eine Schuld von £ 700 außer der noch rückständigen zweiten Hälfte der gedachten Anleihe, während die zu den, auf £ 1500 berechneten, jährlichen Unterhaltungskosten bisher versprochenen jährlichen Beiträge sich nur erst auf £ 540 belaufen. Unter diesen freilich nicht sehr befriedigenden Umständen bleibt aber doch den Freunden der Anstalt der Trost, daß die mit ihrer Gründung und ersten Einrichtung verbundenen großen Schwierigkeiten glücklich überwunden sind, daß sie nun in voller Wirksamkeit fertig dasteht, und daß das

*) Die Kranken kamen aus folgenden Ländern und Städten: Baden, Baiern, Belgien, Bremen, Braunschweig, Coburg, Darmstadt (141); Dänemark, Dessau, Frankfurt a. M., Frankreich, Gallizien, Hamburg, Hannover (212); Hessen-Cassel, Holland, Holstein, Homburg, Italien, Krakau, Lippe, London, Luxemburg, Mecklenburg, Nassau, Norwegen, Oesterreich, Oldenburg, Posen (131); Preußen (243); Ruß, Rußland, Sachsen, Schweden, Schweiz, Ungarn, Weimar und Württemberg.

Gute, welches sie unter dem Segen der göttlichen Vorsehung schon im ersten Jahr geleistet hat und ferner zu leisten verspricht, täglich mehr anerkannt wird. Darum dürfen sie auch das zuversichtliche Vertrauen zu den bisherigen Gönnern und Wohlthätern der Anstalt hegen, daß sie ihre helfende Hand nicht von ihr abziehen und daß auch durch ihr Beispiel besonders recht viele deutsche Herzen hier und in allen Gegenden Deutschlands sich bewogen finden werden, ihre freundliche Theilnahme dem deutschen Hospital in London immer thätiger zuzuwenden und auch zur Ehre des deutschen Namens, zur Förderung des glücklichen Gedeihens der Anstalt nach besten Kräften beizutragen.

In diesem Vertrauen hat das Verwaltungs-Comité beschlossen, zum Besten der Anstalt

einen öffentlichen Bazar (Fancy Fair)

zum Verkauf geschenkter Damenarbeiten und anderer Kunst- und Schmuckwaaren zu veranstalten, welcher in der Mitte des Monats Mai des Jahres 1847 hier selbst gehalten werden soll, und von welchem es sich den glücklichsten Erfolg versprechen darf, wenn recht viele und mannichfaltige, in England besonders sehr geschätzte und gesuchte Proben der Kunstfertigkeit, des Geschmacks und des Fleißes deutscher Damen in demselben ausgestellt werden können. Nach dem Wunsch des Comité beehren sich die unterzeichneten Mitglieder desselben, ihre Landsmänninnen von diesem Unternehmen, welchem die Königin dieses Reichs, die verwitwete Königin, die königlichen Herzoginnen nebst mehreren vornehmen englischen Damen, welche bei solchen Gelegenheiten hier selbst die Verkäuferinnen zu machen pflegen, ihren Schutz und ihre Mitwirkung bereits zugesagt haben, in Kenntniß zu setzen, mit der angelegentlichsten Bitte, daß sie, wie es vor dreizehn Jahren geschah, als zum Besten der hiesigen Gesellschaft zur Unterstützung nothleidender Ausländer ein Bazar hier gehalten wurde, auch bei dieser Veranlassung dem edlen, menschenfreundlichen Sinn deutscher Frauen und Jungfrauen bewähren und durch schöne Werke ihrer Hände einen Bazar bereichern wollen, dessen Ertrag dazu dienen soll, einer Anstalt aufzuhelfen, die den besondern Zweck hat, ihren vielen armen deutschen Landsleuten in London in den Tagen der Krankheit, also in ihrer größten Noth und Hülfsbedürftigkeit, Schutz, Pflege und Trost zu gewähren.

Zugleich sprechen die Unterzeichneten den Wunsch und die Hoffnung aus, daß auch ihre deutschen Brüder im Vaterlande zur Förderung dieses guten Werks im Kreise ihrer Freunde und Freundinnen theilnehmend mitwirken und auch selbst den vorhabenden Bazar mit Werken deutscher Kunst, besonders mit Glas, Porzellan und Eisenarbeiten u. s. w. beschenken wollen, so daß ihre Gaben, zur Hülfe für ihre armen, kranken Landsleute in London bestimmt, zugleich dazu dienen könnten, den Bazar zu einer deutschen Kunstausstellung in dieser Weltstadt zu machen.

Die Unterzeichneten verkennen es nicht, wie sehr besonders in dieser drückenden Zeit nicht nur hier, sondern auch im Vaterlande die Wohlthätigkeit ihrer deutschen Brüder auch anderweitig in Anspruch genommen werden muß; doch giebt es gewiß viele unter ihnen, die es sich zur Freude machen können, ihre thätige Menschenfreundlichkeit auch einer Anstalt zuzuwenden, die der warmen Theilnahme jedes deutschen Herzens so werth ist und zu deren Errichtung und bisherigen Unterhaltung so viele englische Menschenfreunde eben so freigebig als bereitwillig beigetragen haben. Mögen denn alle, welche sich in ihrem Herzen dazu verpflichtet fühlen sollten, gern dazu mithelfen, daß das deutsche Hospital in London als eine segensreiche Frucht des Friedens, unter dem göttlichen Beistande wachse und gedeihe, und als ein bleibendes ehrenvolles neues Denkmal ihrer gemeinschaftlichen Wohlthätigkeit dazu diene, zwei, wie durch ihren Ursprung, so durch ihren Sinn

und ihr Streben so nahe verwandte Nationen noch enger mit einander zu verbinden.

London, im December 1846.

Adolf Bach, Rechtsgelehrter.
 A. Bernays, Dr. Ph. Professor.
 Ernst Bunsen, Privatmann.
 E. Cappel, Dr. Ph. Prediger.
 August Fischer, Kaufmann.
 J. C. H. Freund, Med. & Chir. Dr.;
 leitender Arzt der Anstalt.
 D. H. Gädchens, Kaufmann.
 Fr. Huth, Kaufmann;
 Schatzmeister der Anstalt.
 J. C. Im Thurn, Kaufmann.
 J. Jauch, römisch-kathol. Pfarrer.
 W. Küper, Dr. Th. Hofprediger.
 C. A. Preller, Kaufmann;
 Viceschatzmeister der Anstalt.
 J. C. Reichardt, Prediger.
 C. F. A. Steinkopff, Dr. Th. Prediger.
 J. G. Ziarks, Dr. Ph. Prediger.
 Adolf Walbaum, Prediger;
 Kaplan und Ehren-Sekretär der Anstalt.

Außer den, in dem vorstehenden Aufruf genannten Sachen werden auch Geldgeschenke, Gemälde und Zeichnungen, Autographe, Spielzeuge für Kinder u. s. w. sehr dankbar angenommen werden. Die für den Bazar bestimmten Geschenke bittet man mit dem Namen der freundlichen Geber zu bezeichnen.

Die Weiterbeförderung der geschenkten Sachen wird der k. großbritann. Generalconsul für Sachsen, Herr J. Ward, Esq. (Inselstraße Nr. 9.), bis Mitte April übernehmen.

Nachricht über den Erfolg des Bazar's mit einem vollständigen Verzeichniß der Contribuenten und der für ihre Gaben erhaltenen Preise wird zu seiner Zeit denselben mitgetheilt, auch öffentlich bekannt gemacht werden.

Leipziger Stadttheater.

Die Belagerung von Solothurn, historisch-romantische Oper in 3 Aufzügen von W. Gerstel, Musik von F. Brandenburg.

Brandenburgs Oper hat einen ungewöhnlich günstigen Success gehabt: vor einem gedrängt vollen Hause aufgeführt, erwarb sich schon die Ouverture und das Anfangschor, dann mehrere andere Plöcen des zweiten und dritten Actes einen zum Theil sehr lebhaften Beifall und der Componist wurde nach dem zweiten Acte und am Schlusse gerufen. Sein Werk zeugt von großem Fleiße und hat eine Gedankenfülle, welche nicht selten dem wirkameren Hervortreten und Durchführen der Melodie Eintrag thut. Wenn man weiß, wie leicht es ist, durch Melodien eine Wirkung zu erzielen, und wie schwierig, für eine tiefere Arbeit Aufmerksamkeit und Beifall zu erlangen, so wird man nach diesem Erfolge um so günstiger von dieser Composition urtheilen müssen, da der Componist auch noch alle die Hindernisse zu überwinden hatte, die ein höchst undramatisch und in der leichtesten Diction abgefaßter Text ihm entgegenstellte. Der erste Act hat so gut wie gar keine Handlung, und erst im zweiten Acte kommt Leben in das Stück; dabei geht dieser Oper auch alles sonstige modische Beiwerk, Ballet u. dgl. ab, und so ist es lediglich die Musik, welche diese durchgreifende Wirkung hervorbringt. Am meisten sprachen die Arie der Elisabeth (Fräul. Schwarzbach) und deren Duett mit Holde (Fräul. Fischer) im zweiten Acte, das Duett zwischen Buchegg (Herr Salomon) und Rudi (Herr Pasqué) im dritten Acte und die Finales des zweiten und dritten Actes an. Die Darstellung, bei welcher neben den genannten auch die Herren Behr (Herzog Leopold) und Stritt (Graf Pappenheim) größere Partien hat-

ten, ist Seiten der Sänger und Sängerinnen nur zu rühmen; dagegen wäre dem militärischen Aufzuge im zweiten Acte größere Accurateffe zu wünschen, um störende Uebelstände beseitigt zu sehen. Auch möchte es bei den späteren Aufführungen gut sein, wenn die Scene des Kampfes unter den Wällen von Solothurn nicht so sehr, als geschehen ist, gekürzt würde, da die Schnelligkeit, mit welcher dieses dramatische und musikalische Bild vorüber geführt wurde, einen unbefriedigenden Eindruck zurückläßt.

Die Fahrpreise

auf der Thüringischen Eisenbahn betr.

Zu der in der Nr. 102 d. Bl. enthaltenen „Warnung“ geben wir noch folgenden Nachtrag aus einer Correspondenz der Deutschen Allg. Zeit. v. 12. d. M.:

„Am 6. April war Ihr Correspondent selbst Zeuge, wie mehren nach Leipzig Reisenden, welche mit dem letzten Zug in Weisensfels ankamen, von dem dortigen Billeteur die Aushändigung von Fahrbillets nach Leipzig längere Zeit mit dem Bedeuten verweigert wurde, daß er strengen Befehl habe, fünf Minuten vor Ankunft jedes Zuges den Billetverkauf einzustellen.“

Die letztere Bestimmung findet sich allerdings im Betriebsreglement, ist aber unsers Dafürhaltens für die Zwischenstationen, wo die Ankunft der Züge sich nicht füglich auf die Minute bestimmen läßt, ganz unanwendbar und jedenfalls unbillig, wie denn auch keine andre Eisenbahn in Deutschland gefunden werden dürfte, wo sie auf Zwischenstationen gehandhabt wird. Läßt doch dasselbe Reglement den in der 2ten oder 3ten Wagenclasse Reisenden nach, auf irgend einer Zwischenstation einen Zettel 3ter Classe zuzukaufen, und sich dadurch einen Platz in der nächsthöheren Wagenclasse zu verschaffen. Freilich ist es der Direction nicht zu verdenken, wenn sie die Umgehung der Bestimmungen ihres Tarifs, als den finanziellen Interessen ihrer Gesellschaft entschieden nachtheilig, nicht gern sieht und möglichst zu erschweren sucht, aber eben so wenig dem Publicum, daß es so billig als möglich reisen will und eine Bestimmung der Fahrpreise, nach welcher Derjenige, welcher eine längere Strecke berührt, verhältnißmäßig mehr bezahlen soll, als Derjenige, welcher nur eine kürzere befährt, während man eher das Umgekehrte erwarten sollte, unbillig findet. So lange jene Einrichtung besteht, wird sich unaufhörlich der Fall wiederholen, daß eine Mehrzahl von Reisenden in Weisensfels aussteigt, um sich daselbst mit neuen Billets zur unmittelbaren Weiterfahrt zu versehen, und eine Verweigerung derselben, welche allerdings der Eisenbahn-Restaurations in Weisensfels und den dortigen Gastwirthen zum Vortheile gereichen muß, indem mancher Reisende dort zu verweilen oder gar zu übernachten genöthigt sein würde, dürfte leicht unangenehme Ausstritte herbeiführen, welche die Direction zu vermeiden wünschen muß.“

Fleischconsumtion in Leipzig

von Ostern 1846 bis dahin 1847.

Einer uns zugegangenen Notiz zufolge sind in dem erwähnten Jahre in Leipzig

von den Stadtfleischern	von den Landfleischern
2070 Rinder	4703 Rinder
5642 Schweine	8573 Schweine
6679 Schöpfe	8643 Schöpfe
12302 Kälber	16818 Kälber
52 Lämmer	155 Lämmer
<hr/> 26745 Stück	<hr/> 35892 Stück

zum Verkauf gebracht worden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 12. April 1847. Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	139 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gerlag.	—	11 1/2 *	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . fl)	95	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	101 1/2	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 1/2 †)	briefe à 3 1/2 fl { v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	99 1/2	—	Holländ. Duc. à 8 fl . . . = do.	—	6 1/2 †)	= lausitzer do. . . 3 fl	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	111 1/2	—	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6 1/2 †)	= do. do. . . 3 1/2 fl	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	99 1/2	—	Breslauerd. do. . . à 65 1/2 As = do.	—	6	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	106 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	56 1/2	—	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 fl pr. 100 fl	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden = do.	2 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	91 1/2	—
London pr. 1 £ Sterl.	6. 20 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	—	à 3 1/2 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—
Paris pr. 300 Francs	79 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	102	—	Silber = do. do. . . = do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	—	—	exclusive Zinsen.	—	—	do. do. . . à 4 1/2 fl = do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl)	93 1/2	—	do. do. . . à 3 1/2 fl = do. do.	—	—
			à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	—
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe	94 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—
			à 3 1/2 fl im 14 fl F. { kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	172	—
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	83	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	—	—
			à 3 fl im 20 fl. F. { kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	118	—
			Leipziger Stadt-Obligationen	92	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
			à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	86	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	99 1/2	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	57 1/2	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	59	—
						Chemnitz-Ricsaer Eisenb.-Act.	198 1/2	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	—
						à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Bekanntmachung.

Am 21. März d. J. sind auf der Fahrstraße von hier nach Connewitz die Bruchstücke eines zerrissenen, im Königreiche Sachsen ausgestellten Wanderbuchs, eingewickelt in 2 baumwollene dreieckige Halstücher, unter einem Steinhaufen gefunden worden, wohin sie vermuthlich ein bis jetzt unbekannter, nachstehend sub © so weit möglich beschriebener Mann, dem Anschein nach ein Handwerksgefelle, kurz vorher verborgen gehabt hat. Wir fordern daher Jeden, welcher über diese Sache oder über den fraglichen Mann etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf, uns davon ungesäumt zu benachrichtigen.
Leipzig, am 10. April 1847.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.:Dir.
Heinze, Act.

© Der Unbekannte schien ungefähr 30 Jahre alt zu sein, war mittlerer Statur, dunklen Haares und trug einen dunklen Schnauzbart; bekleidet war er mit einem dunkeln Rocke, grauen Weinskleidern, dunkler Schirmmütze und führte ein graues Felleisen, so wie eine kurze Tabakspfeife.

Bekanntmachung.

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für **Neuscherbitz** so weit vorbereitet worden sind, daß der Entwurf dazu für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsdirectors zur Einsicht bereit liegt, so werden Alle, welche gegen den Inhalt des mehrgedachten Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken in diesem Orte zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens **den 31. Juli 1847** bei uns anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche

als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.
Neuscherbitz am 8. Januar 1847.
Herrlich Heine'sche Gerichte daselbst.
Dr. Heintz, Ger.:Dir.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.
Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 1/2, 5 u., Güterzug 7 u., bis Cöthen 6 u. Ab.
Anschluß von Halle nach Erfurt 6 1/2, 8 1/2, 2 1/2, 7 1/2 u.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater.
Dienstag den 13. April. Zum zweiten Male:
Die Belagerung von Solothurn,
geschichtlich-romantische Oper in 3 Acten. Nach einer Erzählung bearbeitet von Wilh. Gerstel. Musik von Ferd. Brandenburg.
Personen:
Leopold der Glorreiche, Herzog von Oesterreich, Herr Behr.
Graf Rudolph von Wappenheim, österreichische, = Stritt.
Graf von Montfort, Vasallen, = Stürmer.
Hugo v. Buchegg, Stadtschultheiß von Solothurn, = Salomon.
Elisabeth, dessen Tochter, Fräul. Schwarzbach.
Izolda, ihre Freundin, = Fischer.
Rubi, ein junger Schweizer, = Herr Pasqué.
Lhun Fugger, = Bernhardt.
Laufenburg, in Leopolds Gefolge, = Fuchs.
Ryburg, = Wittner.
Lenzburg, = Schrader.
Oesterreichische Ritter. Knappen. Bogenschützen u. Söldner.
Bürger von Solothurn. Landleute von Lauterbrunnen.
Ort und Zeit der Handlung: Im 1. Acte das Thal von Lauterbrunnen, 1317; im 2. und 3. Acte in und vor Solothurn, 1318.
Der Text ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Mittwoch den 14. April: **Die Karlschüler,** Schauspiel von H. Laube. — Franziska — Fräul. Haase, als letzte Gastrolle.
Donnerstag den 15. April: **Maurer und Schlosser,** komische Oper von Auber.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. October 1846 bis 31. März 1847 von 100 Thaler Versicherungssumme in der ersten Classe 15 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und sofort aufzubringen. Leipzig, den 10. April 1847.

Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.
Franz Brunner. Prof. Pohl. Dr. Schulze.

Museum,

Petersstraße Nr. 41,
Sohmanns Hof, erste Etage,
gegenüber dem Hôtel de Russie.

Von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Einlaß-Bedingungen:

Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr., für 1 Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahres-Abonnement vom 1. April bis 31. December zu 6 Thlr.). Während der Messe und bis zum 31. Mai können auch Einheimische das Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend 7 Uhr Sitzung, Schloßgasse Nr. 5.

Auch Nicht-Mitgliedern ist der Zutritt gestattet.

U. A. wird Herr Dr. Dietrich einen Vortrag halten „über die Geschichte der Brodbäckerei und der Backöfen des Major Serre und über Brodsurrogate“ nebst Vorlegung von Proben.

Im Verlage von Gustav Brauns in Leipzig (Ritterstraße, großes Fürstencollegium) ist erschienen:

Leipziger Meß-Adreßbuch auf die Ostermesse 1847.

Enthaltend: Leipziger Handelsstand in alphabetischer Reihenfolge, mit Angabe der Geschäftsbranchen und Nachweis der Geschäftslocale. — Fremde, die Messe besuchende Verkäufer, 1) nach den Städten geordnet, 2) nach den Waarenbranchen geordnet. — Consulate. — Wechsell., Commissions- und Expeditions-Geschäfte. — Expeditions- und Verladungs-Geschäfte. — Fuhrleute, mit alphabetischer Reihenfolge der Städte, nach denen sie regelmäßig fahren, und Angabe der Gasthöfe, in denen sie hier verkehren. — Verpflichtete Sensale. — Nachweisungs-Comptoirs — Firmenscreibereien. — Postbericht und Abgang der Dampfswagenzüge.

Broschirt. 1/2 Thaler.

Auction.

Im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse sollen
Mittwoch den 14. April a. c.

5 Pferde mit Geschirr und 1 Gzoll. Frachtwagen,

so wie

Donnerstag den 15. April a. c.

ebenfalls

5 Pferde mit Geschirr und 1 Gzoll. Frachtwagen,
jedesmal von früh 9 bis 12, und Nachmittags 2 bis 6 Uhr
notariell versteigert werden durch

Ser.:Dir. Adv. G. Noack, req. Notar.

Anzeige — Empfehlung.

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma:
Langenbeck & Weyerbusch erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seither bestandene **Knopffabrik-Geschäft** mit allen **Activen** und **Passiven** für unsere alleinige Rechnung übernommen haben, und unverändert fortführen.

Während der **Jubilatemesse** in Leipzig befindet sich ein vollständiges Musterassortiment unserer Fabrikate **Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.**

Elberfeld, den 12. April 1847.

Carl Weyerbusch & Comp.

Localveränderung.

Hainstrasse No. 28, erste Etage im
goldnen Anker befindet sich von dieser
Messe an das

Tuch- und Buckskin-Lager

von

Wilh. Pastor senior
aus Burtscheid bei Aachen.

Local-Veränderung.

Daß ich von heute an Brühl Nr. 63 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publicum ergebenst an, und empfehle mich für gütige Aufträge zu geneigter Berücksichtigung.

A. Kizing, Schneider für Herren, Brühl Nr. 63.

Logis-Veränderung.

Daß ich von heute an Schützenstraße Nr. 24 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Friederike Pfefferkorn, Hebamme.

Mein Einirgeschäft

ist von heute an Hainstraße Nr. 27, welches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit anzeige.

P. Frey.

Wundarzt Zimmermann

logirt von jetzt an Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Die hiesige Krügersche Badeanstalt,

Rosenthalgasse Nr. 1 und 2,

bestehend aus einem russischen Dampfbade, warmen Wannen- und kalten Regen-, Douche- und Sturzbadern, ihrem Zwecke vollkommen entsprechend, wird empfohlen durch den als Arzt ihr vorstehenden

Rath Dr. Schmidt.

Von heute ab

befindet sich während der Messe mein Lager von fertigen Herrenkleidern Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage, Stadt Malmédy gegenüber, und mache zugleich darauf aufmerksam, daß obige Gegenstände nach dem neuesten Geschmacke angefertigt sind.
W. Huber, Tailleur.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant, Reichsstrasse Nr. 7.

P. J. Thouret,

Metallschriften-Fabrikant aus Berlin,

empfehle zur gegenwärtigen Messe zu den billigsten Preisen sein Fabrikat von geprägten Metallbuchstaben und Ziffern in
antiqua (römischer) Schrift von $\frac{1}{2}$ —16 Zoll, **arabische** Ziffern von $\frac{3}{4}$ —10 Zoll,
gothischer Schrift von 1—10 $\frac{1}{2}$ Zoll, **römische** Ziffern von 2 $\frac{1}{2}$ —10 Zoll,

in schönster dauerhafter Vergoldung und in allen Farben lackirt. Die Metallbuchstaben eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmers-, Glocken- und Namensschildern, so wie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten Denkmälern, zu Benennung von Seeschiffen und Booten, ferner die arabischen sogenannten deutschen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, und die römischen Bahnen zu Thurmuhren-Garnituren.

Für echte und dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet. Alte Buchstaben werden zum $\frac{1}{4}$ Theil des Preises zurückgenommen. Die Preise selbst sind so billig gestellt, daß das Fabrikat von Jedermann angewendet werden kann.

Das Lager befindet sich in der Kaufhalle am Markt Nr. 10, 2. Etage.

Die Steindruckerei von Rud. Weber, Neumarkt, große Feuerkugel,

empfehle ihr Lager kaufmännischer Formulare, Wein- und Baaren-Etiquettes in großer Auswahl, und verspricht alle Aufträge auf's Billigste auszuführen.

Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich hiermit ergebenst, sämtliche an mich zu dirigirende eigene und Expeditionsgüter mir nicht wie bisher durch Herrn Lion W. Cohn, sondern durch Herrn J. A. Fischer à Berlin vermittelt der Herren Korn & Rosenthal in Königsberg in Preußen, zu meiner dortigen Verfügung zugehen zu lassen.
Johannisburg, im März 1847.

A. D. Jacoby.

Die M. Märkersche Leihbibliothek, Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Tr., empfiehlt die neuesten belletristischen Schriften zu den billigsten Bedingungen.

Die neuesten Pariser Façons:

Phantasie-Tracks und Röcke von 14 bis 22 Lbr.	
Twine von	7 $\frac{1}{2}$ = 20 =
Beinkleider von	2 = 9 =
Westen von	1 $\frac{1}{2}$ = 8 =

empfehle **Pancratius Schmidt,**
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Das Lager

**Schweizer Gardinen und anderer
Stickereien von**

Kellenberger & Bänziger

in Helden bei St. Gallen,
Reichsstrasse No. 10, erste Etage, Kochs Hof gegenüber.

Julius Wallber aus Berlin,

Reichsstrasse No. 10, erste Etage.

Von den so beliebten

Damen- u. Kinder-Unterröcken ohne Naht

empfang ich eine neue Sendung und bin in den Stand gesetzt, selbige zu **Fabrik-Preisen** verkaufen zu können.

Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1.

J. F. Schlömer Söhne

aus Elberfeld,

Orlean-Fabrikanten,
Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Schlömer & Co. aus Berlin:

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Carl Keller,

Bijouteriefabrikant,

früher: Associé von Keller & Gerwig, aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 5/537.

Das Lager weißer feiner Stickereien

von

J. Allispach

aus

Thal bei St. Gallen

befindet sich Reichstraße Nr. 10, Kochs Hofe gegenüber,
erste Etage.

Mein Lager von **deutschen, französischen und Wiener**

Lederhandschuhen, en gros et en detail,

ist in allen Nummern von den feinsten bis zu den ordinärsten auf das Vollständigste assortirt und empfehle selbiges zu der bevorstehenden **Jubilatemesse** bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens.

Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1.

Das Engroslager Pariser Nouveautés

ist in Chales, Echarpes, Fichus, Cravattes, Gilets etc. reichhaltig assortirt.

**J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**

Alte Points und Kirchen-Spizen,
wie auch Atterthümer und Perlen werden diese Messe zu den **höchsten Preisen eingekauft** von

Gebr. Stahl aus Amsterdam,
im Brühl, Rauchwaarenhalle, erste Etage vorn heraus.

Die Thonwaaren-Fabrik
von

Kanold & Frey in Steinau a. d. Oder,

Preussisch-Schlesien,

empfehle sich bei ihrem ersten Besuch der bevorstehenden Messe mit ihrem Lager von **Bau-, Zimmer- und Garten-Verzierungen**, als: Balconen, Ballustraden, Consolen, Acroterien, Friesen, Defen, Tafelwerk; Vasen, Ampeln, Statuetten, Büsten u. Blumentöpfen, Epheukästen, Rabattensteinen, Garten- und Grabgeländern, Pferdekrippen, Wasserleitungs-Röhren, überhaupt mit Anfertigung aller nur irgend in gebranntem Thon herstellbaren Gegenständen antiquer und moderner Stylgattungen in roher, weißer wie farbiger Masse, lackirt oder bronzirt, nach Modellen oder Zeichnungen.

Stand im Hause des Herrn Conditior **Degen,**
Neumarkt Nr. 6.

Empfehlung von weißen Schweizer Waaren.

Unsere verehrten Abnehmer und einem resp. Publicum machen wir die Anzeige, daß sich diese Messe unser Lager

weißer Schweizer Waaren
Katharinenstraße Nr. 26,

gegenüber dem früheren Klassischen Kaffeehause

befindet. Wir empfehlen zu sehr billigen Preisen alle Gattungen **Vorhänge in Mouffelin und Tüll**, gestickte und broschirte, das Neueste in **Sommer- und Balkkleidern**, weiß und gefärbt, ombriet und à jour, Taschentücher, gestickte und mit Riviere, Faconet und Mouffeline, Battist, Organdis und alle dahin einschlagende Artikel.

Gebr. Sechinger jun.
aus Buchau und St. Gallen,
Katharinenstraße Nr. 26,
gegenüber d. früheren Klassischen Kaffeehause.

Heinrich Starcke,
Juwelier und Goldarbeiter aus Wien,
Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Götze & Co.,

Maschinenfabrikanten aus Chemnitz,
haben ihre Meswohnung in Leipzig, **Hainstraße, goldner Bahn**, 2 Treppen hoch, empfehlen ihre allgemein bekannten **Maschinen für Streichgarnspinnerei, Walz-Walken**, neuester Bauart, **Dampfmaschinen, treibende Zeuge**, so wie Maschinen für **Baumwollenspinnerei**, nach vorzüglichsten Systemen, und sind durch Errichtung eines neuen großen Ateliers in Stand gesetzt, die umfangreichsten Aufträge in kürzester Zeit auszuführen.

E. Baudouin & Comp.

aus **Berlin und Züllichau,**

Reichsstrasse Nr. 13/545. 1 Treppe hoch,
empfehlen ihr wohl sortirtes Lager der neuesten farbigen, gestreiften, quadrillirten, façonnirten und gemoorten **Seidenwaaren**, ganz seidene Foulards, glanzreiche schwarze Lustrine, in allen Breiten und Preisen, schwarze Façonés, sehr schöne schwarze Gros-Grain moirés, Atlasse, Satin de Chine etc.; ferner schwarze wie farbige seidene und wollene moderne Westenzeuge, Herrenhalstücher, Shlipse, seidene Shawls, schwarze Lustrinetücher mit schweren Frängen in allen Grössen, Foulards, Cravaten etc. etc.

Hauser & Draemann,

Seidenwaarenfabrikanten aus Erfeld,
beziehen diese Jubilatemesse zum ersten Male mit Lager von **Sammeten, schwarzen glatten Seidenstoffen und Herrentüchern** und stehen **Hainstraße Nr. 5, Parterregewölbe (Joachimsthal).**

Für Tuchfabrikanten

empfehle ich einen französischen Extract, durch dessen Anwendung das Noppen der Tücher ersetzt ist.

M. Groos aus Aachen,
Hainstraße Nr. 1, dritte Etage links.

E. G. Zimmermann
aus **Frankfurt a. M.,**
Fabrikant feiner Eisengußwaaren,
steht **Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.**

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin.
Brühl Nr. 69.

Hausverkauf.

Ein Haus nebst Garten und Zubehör nahe bei Leipzig, das zu einer Weißbäckerei eingerichtet, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe bei **C. Voigt**.

Hausverkauf. Ein vor dem Windmühlenthor gelegenes, ganz solid gebautes Haus mit ca. 400 Thlr. jährlichem Ertrag, soll incl. eines 1440 □ Ellen haltenden Bauplatzes für einen sehr billigen Preis mit 2000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Weiteres bei **C. J. Herrmann**, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Ein ganz in der Nähe Leipzigs, nur etwa 10 Minuten von diesem entfernt gelegenes Grundstück an Vorder-, Seiten-, und Hintergebäuden, soll mit dazugehörigem Garten und Bauplatzen billig verkauft werden. Das Grundstück eignet sich wegen seiner Lage und Einrichtung besonders zu einer Fabrikanlage. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. **Robert Benker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Mineralien-Sammlung

ist billig zu verkaufen im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

Verkauf. Was früher auf dem Nicolai-Kirchhofe an Pflaumen-, Kirschen-, Apfel- und Birn-Bäumen, auch Erlen-, Eschen-, Buchen-, Weißdorn-, Fichten-Pflanzen, mit und ohne Ballen, Stachel- und Johannis-Beeren war, befindet sich jetzt **Dresdner Straße**, an der Gottesackermauer, täglich zu verkaufen.

Gottfried Thiele und Carl Reinhold.

Zu verkaufen sind 3 Sopha's, 1 Duzend Polsterstühle, 2 Tischcommoden, 2 Tische, 2 Waschtische und 1 Kleiderschrank: **Ritterstraße Nr. 44**, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Einige Fuder guter Pferde- und Schweinemist sind billig zu verkaufen, aber gleich abzuholen: große Funkenburg, letztes Haus.

Zwei weißgestrichene Gewölbenvorsetzer sind billig zu verkaufen. **Grimma'sche Straße Nr. 10**, 2 Treppen zu erfragen.

Die Liqueur-Fabrik gr. Windmühlenstr. Nr. 46 empfiehlt ihr Lager rein abgezogener **Liqueure, doppelter u. einfacher Branntweine**, als:

Simbeer-Liqueur à Kanne 11 Ngr.,

Eisenbahn do. à = 10 =

engl. Bitter do. à = 8 =

Doppel-Kümmel, spanisch Bitter, Doppel-Pfeffermünz, Doppel-Anis ic.; à Kanne 7 Ngr. von genannten Doppel-Branntweinen, in einfach à Kanne 5 Ngr. Bei Abnahme von 3 Kannen ist der Preis $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Kanne billiger. Danziger Bittertropfen à Kanne 8 Ngr.; der Eimer, bis zum $\frac{1}{8}$ Eimer wird billiger berechnet.

Blätter-Tabake

in Partien und Einzelnem bei

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

Pfälzer, Maisville und Kentucky Cigarren,

in abgelagerter Waare, empfiehlt für **Wiederverkäufer** mit Rabatt

Theodor Schreckenberger,
Schützenstraße.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt auf ein Rittergut ohnweit Leipzig ein junger praktischer Oekonomie-Verwalter. Alles Weitere im Comptoir von **J. S. Otto**, Rosplatz, goldne Bregel, 1 Treppe hoch rechts.

Lehrlings-Gesuch.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Schneider werden will: kleine Fleischergasse Nr. 22, **J. Weillbrenner**.

Buchhandlungslehrling - Gesuch.

In einer bedeutenden hiesigen Buchhandlung ist die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Es wird jedoch dabei nur auf Individuen Rücksicht genommen, welche Söhne hiesiger gebildeter Familien sind, sehr gute Schulkenntnisse durch Zeugnisse bestätigen können und eine gute Handschrift führen. Nähere Nachweisung wird Herr Director Dr. **Bogel** die Güte haben, Anfragenden zu ertheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Kochkunst zu erlernen, sucht unter annehmbaren Bedingungen in einer herrschaftlichen Küche, in einem Hotel oder Restauration ersten Ranges ein Unterkommen. Adressen mit Angabe der näheren Bedingungen erbittet man unter der Chiffre R. H. Prinzl. Hofküche zu Altenburg, franco.

Für eine Sortiments-Buchhandlung in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Offerten bittet man unter der Adresse C. E. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche: Brühl 25.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann. Zu erfragen in der Conditorei von **H. W. Dppentrieder**.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, mit einem Kinde gut umzugehen weiß und nicht ganz unerfahren im Kochen ist, wird zum 1. Mai gesucht: **Frankfurter Straße Nr. 43**, im Hofe, Seitengebäude, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai a. c. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Das Nähere Nicolai-Kirchhof in der Topfkammer bei **Madame Weise**.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann, gesucht: kleine Windmühlen Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur Wartung eines Kindes: **Preußergäßchen Nr. 2**, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritte: **Halle'sches Gäßchen Nr. 11** bei **Geß**.

Ein tüchtiger Commis im Manufacturwaaren- und Ledergeschäft sucht Beschäftigung.Adr. in der Exped. d. Bl. unter K. 7.

Unvorhergesehener Verhältnisse halber sucht ein gut empfohlener, in mehreren Branchen routinirter Commis ein Placement. Meßbeschäftigung würde ihm ebenfalls conveniren. Nähere Auskunft ertheilt **Hermann Sabnau** am Nicolai-Kirchhof.

Ein armer und hartbedrängter Familienvater von 5 Kindern, aus dem Erzgebirge, von Profession ein Tischler, sucht zur Erhaltung seiner dort am Hungertuche nagenden Familie ein Unterkommen als Hausmann ic. und kann von glaubhaften Personen alhier als ein ganz braver, rechtlicher und fleißiger Mann empfohlen werden, und bittet man geneigte Anfragen an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Meß-Markthelfer. Das Nähere bei **J. S. Poppe**, Burgstr. 8.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Marqueur. Zu erfragen Pleißengasse Nr. 14 u. 805, beim Hausmann.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen von geistlichem Alter, welches von ihrer Herrschaft auf das Beste empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Jungemagd. Näheres Nicolaistraße Nr. 17, dritte Etage bei **Madame Seltmann**.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 13. April 1847.

Etablissement.

Hierdurch habe ich die Ehre einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine **Ausschnitt- und Modewaarenhandlung** auf hiesigem Plage eröffnet habe. Hinreichende Mittel und langjährige Erfahrung in diesem Fache, so wie sehr vortheilhafte Geschäftsverbindungen setzen mich in den Stand, das mir gütigst zu schenkende Vertrauen genügend zu rechtfertigen.

Um einem lästigen und jedem Rechtlichen gewiß sehr unangenehmen Uebelstande nach Kräften abzuweichen, habe ich mich entschlossen, bei allen meinen Artikeln ganz feste Preise zu stellen; eine Aufgabe, die nur durch die strengste Rechtllichkeit und durch Stellung der allerbilligsten Preise gelöst werden kann, was ich mir denn auch zur besondern Pflicht machte und bitte daher ein wohlwollendes Publicum, mich mit geneigtem Vertrauen gütigst zu unterstützen. Von Seidenwaaren werde ich gleichfalls stets ein reich assortirtes Lager halten und bin durch besondere Geschäftsverbindungen vermögend, auch hierin jeder Concurrenz zu begegnen. Leipzig, den 13. April 1847.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Handschuh-Lager

aus der Fabrik von

Johann Ludwig Ranniger & Söhne aus Altenburg.

In Uebereinkunft mit Herrn Wilhelm Schulze (Grimma'sche Straße Nr. 14) befindet sich von heute an bei demselben aus unserer Fabrik ein vollständig assortirtes Handschuhlager in Commission zum Verkauf en gros und en detail zu unsern festen Fabrikpreisen. Altenburg, den 13. April 1847.

Job. Ludw. Ranniger & Söhne.

Anzeige.

Das bis jetzt unter der Firma C. Schmidt hier bestandene Schneidergeschäft führe ich in den bisherigen Localitäten (große Fleischergasse, Stadt Gotha, 3. Etage) fort und bitte um geneigte Aufträge, die ich prompt und modern auszuführen mich bestreben werde. Leipzig, den 9. April 1847.

G. Jöller, Schneidermeister.

Das Lager



der

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

von

Friedrich Struve, Inhaber der Preis-Medaille,

sonst Grimma'sche Straße unter den Colonnaden, befindet sich jetzt

 Petersstrasse No. 16, vis à vis Hôtel de Bavière. 

Lotterie-Anzeige.

Den 19. April d. J. Anfang der Ziehung fünfter Classe 31. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe 31. Lotterie, deren Ziehung Montag den 19. d. M. geschieht, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Die Firmaschreiberei

von

Eduard Seltz

(blaue Mütze No. 14)

liefert stets das Neueste, Solideste und

Billigste

in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Die

Kunst-Anstalt

von

F. Fechner

aus Guben in der Niederlausitz

empfehlte den geehrten Kunsthandlungen, Galanterie-Arbeitern und Kaufleuten, Buchbindern und Conditoren ihr reich assortirtes Lager von feinen gemalten und gedruckten Toiletten-Bildern, Briefbogen, Couverts, Stammbuchblättern, Bignetten, Bilderbogen, Pathenbriefen, Visitenkarten, Goldborten und Eckstücken, Devisen, Frachtbrief- und Wechsel-Schema's, Tuch- u. Leinwand-Etiquets und dergl.; eine Auswahl von Kinderspielen und Kinderschriften; ferner aus künstlich gepreßten Blättern und Blumen gefertigte Gegenstände, auf Papier, Crepe und Sammet gelegt, als: sehr verschiedene Bouquets, Kränze, Landschaften, Stammbuchblätter, Wünsche mit und ohne Goldrahmen, Bonbonnièren und alle in die benannten Fächer einschlagenden Artikel, die der Raum hier anzuführen nicht gestattet.

Ihr Lager ist in der Universitätsstraße Nr. 23, nahe der Grimma'schen Straße im Gewölbe des Herrn Ferdinand Steller.

Sola-Wechsel

in neuer, sehr zweckmäßiger Form, so wie alle kaufmännischen Formulare empfiehlt bei gutem Papier zu billigen Preisen die Steindruckerei von

J. G. Bach, Dresdner Straße, nahe der Post.

Die Steindruckerei von C. Bartsch,

Katharinenstraße Nr. 2,

empfehlte sich mit Anfertigung von Rechnungen, Notas, Adresskarten u. zu den billigsten Preisen.

Firmenschreiberei

von **Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich Zeiger Straße, Stadt Altenburg, Nr. 10, 2 Treppen hoch. **Carl Böhme jun.**, Thierarzt.

Localveränderung.

Rothacker & Roller,
Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 36.

Localveränderung.

Joh. Kiehnle,
Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,
wohnt von jetzt ab Reichsstraße Nr. 16, 2 Tr. hoch.

Localveränderung.

W. Peters,
Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Wohnungsveränderung.

Das Magazin fertiger neuer Wäsche von **Susanna Grohmann, geb. Johannot**, befindet sich jetzt am **Löhnschen Platz Nr. 2**, und hält sich daselbst ganz ergebenst empfohlen.

Local-Veränderung.

Das Lager
sächsischer Manufactur-Waaren
von
Müller & Pinther
aus Meerana
befindet sich in dieser, so wie folgende Messen
Reichsstraße Nr. 19/544.

Das Seidenwaaren- und Lächerlager von
S. E. Sachs aus Breslau
befindet sich wie sonst zur Messezeit Nicolaisstraße Nr. 19,
erste Etage.

Localveränderung.**J. G. Heimendahl Söhne**

aus Elberfeld,

Fabrikanten in seideneu, halbseidenen u. halbwollenen Waaren,

halten ihr Lager von dieser Messe an
Reichsstraße Nr. 38/432, erste Etage
im Hause neben Herren Ziegler & Hausmann.

Meine Expedition befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 22, drei Treppen hoch.

Carl Giesecke, Adv. und Notar.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt Brühl Nr. 65 in dem Kreuz und Weil.

Adv. und Notar **Gustav v. Mücke**.

Localveränderung.

Das Lager seidener, halbseidener und halbwollener Waaren

von **Gebr. Blass aus Elberfeld**

befindet sich von dieser Messe an

Reichsstrasse 12, 1. Et.
über dem Gewölbe des Hrn. Ed. Lohse a. Chemnitz.

Local-Veränderung.

P. E. Bockmühl

aus Elberfeld

hat sein Lager in Shawls und halbseidenen Manufacturwaaren eigener Fabrik von dieser Messe an: **Katharinenstraße Nr. 26**, 1 Tr. hoch, der europäischen Börsenhalle gegenüber.

Das Lager baumwollener und halbwollener Möbelstoffe, Decken, Westenstoffe u. in bekannter vorzüglicher Qualität

von **Robert Köhler**
aus Chemnitz

befindet sich während der Messe in der neuen Leinwandhalle am Brühl, Gewölbe Nr. 9, im Hofe.

Wohnungsveränderung.

Einem verehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an in Nr. 45 wohne, mit der Bitte, mich mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Gottfried Müller, Tapezierer,
Gerbergasse Nr. 45, 3 Treppen.

Local-Veränderung

von

Sommer & Scheidt aus Eupen,
große Fleischergasse Nr. 22, erste Etage, neben
der Stadt Gotha.

Lager von **Sepher, Moxel, Pellettsstoffen** u.

Unser

Engl. Tüll- u. Spitzenlager

befindet sich auch in dieser Messe Katharinenstraße Nr. 18/367.

E. N. Silvester Nachfolger,
aus Hamburg und Nottingham.

Werkzeuge.

In bevorstehender Leipziger Jubiläumsmesse empfehle ich mein bekanntes großes Lager **Französischer, Wiener und Berliner Longchâles und Tücher** in größter Auswahl und kann ich, wie immer, durch persönlichen Einkauf in den Fabriksstädten des Auslandes jeder Concurrenz begegnen. Beim Verkauf von einzelnen Stücken stelle ich, um das zeitraubende Dingen zu vermeiden, den Engrospreis.

A. J. Falk aus Berlin,
Brühl Nr. 6/360, zwischen der Katharinen- u. Hainstraße,
dem Kranich gegenüber.

H. Ratzersdorfer,
Gold- und Silberwaaren-Fabrikant
aus Wien,

empfehle sein Lager für diese Jubiläumsmesse mit großer Auswahl

**Gold- und Silber-Paracoco-
Bijouterie-Waaren**
neuester Façon.

Niederlage: Stadt Hamburg
1 Treppe, Nr. 15 bei Herrn E. Löw.

Rurmann & Meckel

aus Elberfeld:

Katharinenstr. Nr. 7.

Strohhut- und Blumenfabrik
von

W. Wolf & Comp. aus Dresden.
Grimma'sche Strasse Nr. 12/610.

Moritz Goldschmidt,
Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.
Hält auch Lager der neuesten Pariser und Genfer
Bijouterieen.

Joh. Pet. Fremerey

aus Eupen,

Lager von Buchskins, Palletotstoffen, Satins etc.
Hainstraße Nr. 6, erste Etage.

C. H. Stein & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 1/589, 2. Tr.

Weidmann & Hochstädter,

früher Associé von J. F. Backes & Comp.,

**Bijouteriefabrikanten
aus Hanau a.M.**

Ecke der Reichsstrasse Nr. 55 in Selliers Hof.

C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Hanau,
Reichsstrasse Nr. 49.

v. Zwerger, Deffner & Weiss,
Schweizer Gardinen u. weisse
Waaren eigener Fabrik.
Reichsstr., links neben Kochs Hof.

Wm. Oechslin & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Reichsstrasse Nr. 9/541, 1 Treppe hoch.
Bei denselben befindet sich auch das
Silberwaaren-Lager
von P. Bruckmann & Söhne
in Heilbronn a. N.

Jul. Freytag,
Silberwaaren-Fabrikant a. Berlin,
Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.

Lutz & Eitner,
Silberwaarenfabrikanten a. Berlin,
Reichsstrasse Nr. 40, 1 Treppe.

Gebrüder Boeddinghaus
aus Elberfeld,
Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 114.



J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin,
Fabrikant feiner
Stahlwaaren.

Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Kunz & Hesse,

sonst

Kunz & Comp.

aus Meerana,

haben ihr Lager Böttchergäßchen, des Gewölbe
von der Katharinenstraße rechts.

H. J. Neuss,

Fabrikant englischer Näh- und Stechnadeln
aus Aachen, Wien u. Lyon,
Reichsstrasse Nr. 5/537, 1 Tr.

J. C. Haarhaus Söhne

aus Elberfeld.

Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Gesell & Comp.,	Reichsstrasse	Nr. 45.
August Kayser,	do.	„ 55.
Joh. Kiehle,	do.	„ 16.
Rothacker & Roller . .	do.	„ 36.
Saacke & Heintz,	do.	„ 34.
Witzenmann & Comp.,	do.	„ 48.

Die Strohhut-, Putz- und Modewaarenhandlung von
Friedrich Gorgass, Markt Nr. 9, 2. Etage,
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

J. G. Burckhardt
 aus Buchholz bei Annaberg
 besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager
Posamentierwaaren eigener Fabrik.
 Sein Stand ist Petersstraße und Marktecke in Solbergs Haus.

Gebr. Köttgen & Conze
 aus Langenberg bei Elberfeld.
 Lager von schwarzseidenen Tüchern und Nähseide:
 Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

Carl Heinrich,
 Strohhutfabrikant aus Dresden,
 Grimma'sche Straße Nr. 36, empfiehlt sein geschmackvoll und
 reich sortirtes Lager aller Sorten Strohz-, Bordüren- und Kin-
 derhüte nach den neuesten Modells und Dessins, ganz solid ge-
 arbeitet, zu billigen Fabrikpreisen.

Eduard Timme,
 Strohhutfabrikant in Berlin,
 bezieht bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten
 Lager der neuesten Damen- und Kinder-Strohhüte von
 Borduren, italienischen, belgischen und allen andern Ge-
 flechten, so wie auch mit einem vollständigen Lager echt
 Florentiner Herren-, Knaben- und Mädchenhüte und allen
 in dieses Fach einschlagenden Artikeln:
Neumarkt Nr. 42, 1. Etage,
 gegenüber den Herren Gebrüder Felix.

Das Schublager eigener Fabrik
 von
Friedr. Wigand aus Erfurt
 ist nicht mehr Auerbachs Hof, sondern **Augustusplatz,** in
 der Reihe der böhmischen Glaswaaren.

E. August vom Dorp
 von Elberfeld .
 bezieht die diesjährige Jubilate-Messe wieder mit einem schön
 sortirten Lager von seidnen und Sammet-We-
 stenstoffen und Tüchern.
 Sein Gewölbe befindet sich Katharinenstraße Nr. 5.

P. F. Jacques,
 Fabrikant aus Brüssel,
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl in seinen Brüsseler
 Application, Italiener Spitzen und Negligé-Hauben, so wie jeder
 andern platten Stickerei. Sein Lager befindet sich Petersstraße
 Nr. 31 parterre, Stadt Wien gegenüber.

E. W. Seyffert & Comp.
 aus Dresden,
 Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,
 empfehlen ihr Stroh-Manufacturwaaren-Lager in vielfacher Aus-
 wahl für Damen und Kinder.

S. Schnaubert & J. Brenner
 aus Erfurt
 beziehen zum ersten Male die hiesige Messe und empfehlen eine
 große Auswahl in Wolle und auch in Hanfwirnen gehäkelter und
 Fillet gestrickter Gegenstände, worunter sich besonders etwas ganz
 Neues in Herren- und Knabenmützen auszeichnet. Unser Logis
 befindet sich große Fleischergasse Nr. 24 bei **J. F. Lagner.**

Unsere neu etablirte Fabrik in Wien assortirte uns für diese Messe mit den jüngsten Erscheinungen in

Longshaws und Shawltüchern,

worunter wir vorzüglich auf unsere ganz Wolle brochirten Qualitäten in neuem Colorit aufmerksam machen, welche, ganz in französischem Geschmack gearbeitet, sich durch besonders gelungene Dessins, Farben und Stoff auszeichnen. Verkauf zu Fabrikpreisen: Reichsstraße Nr. 31, Ecke vom Brühl, Auerbachs Haus.
Leipzig, im April 1847. Berblinger & Wesendonck.



Die Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik von C. Wagner,



Petersstraße Nr. 8, erste Etage, neben dem Hôtel de Russie, empfiehlt ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren-, Florentiner und Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Rococo und email, dorirte Silber-Galanterie-Waaren bei Maximilian Fleckles,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter aus Wien, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnissen seiner eigenen Fabrik, Broche, Patzen, Becher, Briefbeschwerer, Dosen, Visitenkarten-Boutons, Tassen, wie auch den neuesten Wiener Damenschmuck, in Silber galvanisirt und dorirten Bracelets, Brochen und Ohrgehängen etc. und verkauft zu den billigsten Preisen.
Ecke der Reichsstraße und des Brühls in Auerbachs Hause, zwei Treppen hoch, Nr. 17.

Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager von B. Ullmann & Co. aus Fürth und Wien,

besonders reichhaltig assortirt in Meerscham- und anderen Pfeifen, Cigarrenröhren, Stöcken, Jagdrequisiten, allen feinen Drechslerwaaren, Lorgnetten, Tuschkästen, Perlmutter-, Horn-, Glas- und andern Knöpfen, feinen Holzwaaren, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; eben so umfaßt es eine mannichfache Auswahl von feinen Nürnberger Kurzwaaren. Das Verkauflocal ist wie bisher: Reichsstraße Nr. 45/399, über 1 Treppe, neben Kochs Hofe.

Die Porzellan-Manufactur von Christian Eckardt aus Cahla bei Jena

hält Lager ihrer Fabrikate während der Messe Gasthaus „Stadt Dresden“ und macht vorzüglich auf weiße und bemalte Kaffeegeschirre, Teller, Terrinen, Salabieren, Saucieren, Salz- und Pfeffermenagen, Senfbüchsen, Spargelhalter, Eischalen, Butterbüchsen, Eierbecher, Bierkrugdeckel und Unterseher, Tuschknäpfe, Jagdpfeifen, Zwirnwickel, Stockknöpfe, Thür- und Pflanzenschilder und dergl. Stecker, Lichthalter, Blumenvasen u. Becher, Puppentöpfe, Ampeln, Streichfeuerzeugetuis, Schreibzeuge, Sand- und Tintenfässer, Kinderservices in Schachteln, Lichtbilder, Apothekerstandgefäße, Salbenbüchsen, Pomadebüchsen, Stummel und Abgüsse, Türkenbecher, diverse Nippfächer, ganz zweckmäßig eingerichtete div. Gaslampen, Brochen, Schusser, Handleuchter etc. aufmerksam und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Die Strohhutfabrik von F. Wey aus Dresden,

Reichsstraße Nr. 55, zweite Etage (Ecke der Grimma'schen Straße), empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von Strohhut- und Bordürenhüten zur geneigten Beachtung.

J. C. Stavenhagen aus Dresden,

Reichsstraße Nr. 2, 1. Etage,

empfehlen hiermit sein reich assortirtes Lager der verschiedenartigsten Strohhut- und Bordürenhüte in den neuesten und geschmackvollsten Façons, ferner Bastwaaren, Fenstergaze, Groslinon und mehrere andere in sein Fach einschlagende Artikel.

Das Musterlager

der Königlich Baierschen privilegirten Krystall-Glasfabrik

Theresienthal

befindet sich während dieser Messe wieder Kochs Hof, 2. Etage, Eingang vom Markte.

Lippmann père fils & Co.,

Handschuhfabrikanten aus Luxemburg, während der Jubilatemesse

Reichsstraße Nr. 43/397, erste Etage,

empfehlen hiermit ihr wohlaffortirtes Lager Glacé-Handschuhe zu billigen Preisen

Lehmann Gebrüder

aus Chemnitz

empfehlen auch für diese Messe ein schön assortirtes Lager vollener bedruckter Tücher eigener Fabrik, in allen gangbaren Größen und neuestem Geschmack. Gewölbe wie bisher Reichsstraße Nr. 10, gegenüber Kochs Hof.

Erhard & Söhne

aus
Schw. Gmünd,

Fabrikanten in feinen Metallwaaren, vergoldet, versilbert, vernit, bronziert und emaillirt, empfehlen sich in verschiedenem Neuen des kurzen und Galanterie-Waarenfaches, das sich ganz besonders auch für die Herren Großisten und zum Export eignet.

Salzgässhchen- und Reichsstraßen-Gasse Nr. 3,
1 Treppe über Herren Goetze & Söhne aus Glauchau.

Bündholz- und Bündschwamm-Taschen-Etui's,
zweckmäßig, elegant und wohlfeil, eigenes Fabrikat von

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgässhchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten in **Cartonnagen, Buchbin-**
derarbeiten und Lederwaaren empfehlen wir unser
selbst fabricirtes, reichhaltiges Sortiment von vergoldeten Ornamenten, Chatullenhaken, Rahmen, Griffen, Füßen, Druckschließen, Buchschloß, Taschenbeschlägen, Winkelbändchen, Lesepultfedern, Bleistiftklapseln u. s. w.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgässhchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten, welche in der Lage sind, zu ihren Erzeugnissen Zuthaten in Metall gefertigt zu gebrauchen, — sei es nun in vergoldet, versilbert, Tombak oder Messing — erbiten wir uns zu deren Anfertigung für den Fall, daß die Artikel nicht allzu geringe sind und der Verbrauch erheblich genug ist. Unsere Einrichtungen sind in dem Grade vollständig, daß wir alles dahin Einschlägige auf's billigste herzustellen vermögen, und in Beziehung auf Geschmack und Ausführung werden wir sicher zu befriedigen wissen.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgässhchen Nr. 3, 1 Treppe.

Heinrich Jacob

aus Schmölln im Herzogthume
Sachsen-Altenburg

empfehlen für bevorstehende Leipziger Jubilatemesse ein vollständig assortirtes Lager seiner bekannten Fabrikate, als: Müllerdosen in jedem Genre, feinste bemalte Perlmutterplatten zu Brochen etc. unter Zusicherung prompter, reeller Bedienung und billigster Preise. Wie früher in **Auerbachs Hof, Eingang vom Markte links Nr. 1.**

S. Meyer aus Duisburg

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messen mit seinen eigenen Fabrikaten von **gedruckten Merino-Tüchern** und **Patent-Knöpfen**. Sein Gewölbe ist im Böttchergäßchen im Hause der Europäischen Börsehalle.

W. F. Ehrenberg aus Berlin,

Silberwaaren-Fabrikant,
Reichsstraße Nr. 55/57 in Selliers Hofe.



DIE HANDSCHUHFABRIK

VON

LEFORT

aus

LUXEMBURG und LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe, empfiehlt zur bevorstehenden Ostermesse ihr wohl assortirtes **Engroslager** von allen Sorten **Glacéhandschuhen** in Lamm- und Ziegenleder.

A. E. Barré,

Blumenfabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager der neuesten Blumen.

Thomasgässhchen Nr. 7, erste Etage.

Corsets, Steppdecken, Steppröcke und
Rosshaarröcke
für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Rottner aus Berlin

diese Messe das Allerneueste von Corsets, welche sich durch ihr sanftes Anschmiegen bestens empfehlen, so wie auch Rosshaarröcke, ganz vorzüglich schön, nach dem allerneuesten Geschmack, und Steppdecken nebst Steppröcken, erstere von Seide und andern Stoffen, zu den billigsten Preisen.

Stand wie immer: **Thomasgässhchen Nr. 11, erste Etage.**

Das Leinenwaaren-Geschäft

der

Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

Commissionslager für Leipzig

bei

Philipp Asmus

am Markte, Rathhausgewölbe Nr. 26,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weissegarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und von der königl. preuss. Regierung unterstützte Austalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Avis.

Mme Vve Marcette Dumont,

Fabriquant d'ouvrages peints et Vernis de Spa, vient d'arriver avec une partie de divers articles, à prix modique. — **Stadt London, Nicolaistrasse No. 9.**

Zu der bevorstehenden Ostermesse empfiehlt zum ersten Mal sein wohlfortirtes Lager von Bernsteinwaaren, welches außer den gewöhnlichen gangbaren Artikeln eine Auswahl der feinsten, zu sinnigen Geschenken sich eignenden Kunstfachen enthält, unter Zusicherung möglichst billiger Preise

Stand: Kochs Hof, im Durchgange an der Reichsstraße.

Fr. Mix,

Bernsteinwaarenfabrikant aus Danzig.

Robert Fuch aus Dresden,

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,

empfehlen sich zum ersten Male unter Zusicherung billiger Preise mit seinem Lager eigener Fabrik von Strohz-, Bast- und Bordsürbütten, Futterplatten, Hutdeckel, Bastgeflechten etc.

Das Galanterie-, Fuß- und Modewaarengeschäft v. N. G. Haimann aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Lecklein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Schulze & Comp.

aus Altenburg

beziehen auch diese Ostermesse mit ihrem Lager wollener Posamentir- und Strickgarne eigener Fabrik und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Carl Buchheim

aus Berlin,

(früher Herbig & Buchheim),

hält Lager von niederländischen und inländischen Buckskins, Palletotstoffen, Wellingtons, Lady's etc.

Stand: Hainstraße Nr. 15, eine Treppe.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

Das Lager der Glasfabrik Haidemühl

befindet sich

Petersstrasse Nr. 3 und Sack Nr. 12.

Das Geschäft von

F. A. Curth,

Schreibfeder- und Siegellackfabrikant,

befindet sich von heute an an der alten Waage und empfiehlt alle Sorten Schreibfedern, à 1000 Stück von 15 Ngr. an bis 40 Ngr., guten brauchbaren Siegellack à Pfd. von 5 Ngr. an bis 2 Thlr., Packlack à Ctr. 8, 11 und 15 Thlr. und sehr verschiedene andere bunte Lacke in schönsten Farben zu allen nur möglichen Benutzungen und sehr billigen Preisen.

Das Lager von

Forstmann & Huffmann in Werden a/R.
in feinen Tuchen und Drap Cachemirs,
G. Schürmann in Aachen in schwarzen
und couleurten Royals, und von
Diedr. Hauser in Grefeld in Seiden-
waaren

befindet sich Hainstraße Nr. 3 bei

Louis Laue aus Berlin.

Die Fischbein-Fabrik

von Mann Isaac aus Berlin

hält Lager von allen Sorten Fischbein, rundem und plattem Pugrohr, in weiß und schwarz in allen Nummern etc.; Katharinenstraße Nr. 6, im Hofe parterre, im Hause der Europäischen Börsenhalle, vormalig Klassig's Kaffeehaus, und empfiehlt dasselbe zu den billigsten En gros-Messpreisen.

Die Blumenfabrik von L. Köhler

allhier, befindet sich von dieser Messe an

Katharinenstraße Nr. 28,

neben der alten Waage.

Den Herren Tuchfabrikanten empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Gold- u. Silberbuchstaben
und **Ziffern** zu Tuch-Decorationen

in den verschiedenartigsten Sorten und zu billigen Preisen.

Johann Schündler, Hainstraße Nr. 25/204,

im sogenannten Lederhofs quervor.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung
von **F. Petzoldt,**

Kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage,

dem Kaffeebaum vis à vis,

empfehlen sich auch für diese Messe mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Modells in Hüten und Hauben zu den billigsten Preisen.

Zur bevorstehenden Ostermesse empfehlen wir unser gut assortirtes Lager von

Näh- und Tapissiererei-Seiden,

Hanzwirne, Hanzgarne,

engl. baumw. Strick- und Nähgarne,

Bephyrwohle, Berliner Füll- u. Häkelwohle,

Canevas in verschiedener Art zu billigen

Preisen.

Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 42.

Hohrstühle

werden fortwährend schnell und billig bezogen: **Johannis-**
gasse Nr. 36 im Hofe rechts parterre.

Ostermesse.

August Stickel Sohn,
Neumarkt, Marie 42,
empfehlen das Neueste in Chaussures nebst einem Lager
fertiger moderner Stiefeln.

Nathusius' Porzellan- und Steingutfabrik aus Althaldensleben

hält in dieser Messe Musterlager:

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.

Das Lager

feiner Westenstoffe und schwarzseidener Waare

von **Grafe & Neviandt** aus Eiberfeld
befindet sich **Katharinenstraße Nr. 19** parterre.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Lager von englischen Reisesäcken, Stahlfedern und Haltern.

MUSTERLAGER

von engl. Stahl- und feinen Kurzwaaren, Brit.-Metall, Whatmanns Velin-Zeichnenpapieren, Mancells durchbrochen und erhaben gepressten Couverts, Brief- und anderen Luxus-Papieren, Larriviers Stickpapieren und Karten, Callico's, engl. und mexic. Patent- und ord. Gummischuhen und Havanna-Cigarren.



Operngucker, Brillen und Vornetten, auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstr. Nr. 11.

Das Lager von

ächstem chinesischem Thee

Leipzig bei Friedrich Fleischer

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße, empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten:

Caravanen 60 Ngr., ff. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr., Pouchon 32 Ngr., ff. Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.



Seidenhüte in allen Sorten und neuesten Façons werden in Duzenden und einzeln billig verkauft bei

F. Rößl,
Markt, in Stieglig's Hof.

Kopffarmatrazen

können billig abgelassen werden beim
Tapezierer **Kränzler**, Petersstraße Nr. 1.

Das Glasmagazin eigener Fabrik

von

C. W. Scheffler,

Universitätsstrasse Nr. 4,

hält fortwährend Lager aller Gattungen

Hohlglaswaaren.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager eigener Fabrik von Strohwaaren und künstlichen Blumen aller Art, besonders aufs Reichste sortirt in den neuesten und geschmackvollsten Stro-, Bast- und Bordürenhüten für Damen und Kinder, Fenstergaze, Grobblinon, Bastbänder.

F. Krause & Comp..

Kleine Fleischergasse Nr. 23,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Cigarrenlager von 4 Thlr. an bis 60 Thlr. pr. mille in alter abgelagerter Waare zur geneigtesten Berücksichtigung.

Eine Partie

leere Seltersflaschen

verkauft billig

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Stralsunder Brathäringe

empfehlt

J. A. Nürnberg.

Steinkohlen

aus unsern Gruben bei Zwickau verkaufen wir bei ganzen Wagenladungen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden angenommen in unserm Comptoir in Veters Hof, Hainstrasse.

Leipzig.

Kraft & Lücke.

Pökel-Rind- und Schweinefleisch, Pökelkeule, Pökelzunge, Pökelknöchelchen und Cervelatwurst empfiehlt

G. Neche, Petersstraße Nr. 3.

Marinirten Karpfen und Häringe, täglich frisch gekochten Schinken und Sülze: Petersstraße Nr. 3.

Landhäuser

in freundlichster Lage mit schönen Gärten in Gohlis, Lindenau und Connewitz, sowie ein frequentes Gasthaus sind zu verkaufen. Näheres beim Schneidermeister **Töpfer** im Plauenschen Hofe.

Zwei eiserne Geldcassen sind zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Reichstraße Nr. 14/546.

Zum Verkauf stehen von heute an wieder eine Anzahl überzählig gewordener Postpferde in der hiesigen Posthalterei.

Leipzig, den 1. April 1847.

Zu verkaufen sind billig zwei Stück große gut gearbeitete eiserne Geldkisten im Sporergäßchen Nr. 3/53, 1 Treppe.

Ein dauerhafter zweispänniger Küstwagen, mit eisernen Achsen versehen, und ein paar Küstleitern sind zu verkaufen, und Näheres bei der Frau Restaurateur **Lehmann** im Heilbrunnen auf dem Brühl zu erfragen.

Zu verkaufen ist wegen Wegzug: 1 Divan mit 6 Stühlen, 1 Sopha, 1 langer Pfeilerspiegel, 1 runder Tisch, 1 großer Wäschschrank, die Fächer zum Herausziehen eingerichtet, 1 großer Kleiderschrank mit vier Abtheilungen, 1 großer kupferner Kessel, noch einige andere Wirthschaftsgeräthe, Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Zweite Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 13. April 1847.

Leipzig, den 10. April.

Oelpreise bei Abnahme von 50 bis 100 Ctr. Rüböl behielt ein lebloses Geschäft und zeigt sich fast eben so wenig Lust zum Kaufen wie zum Verkaufen. Disp. $10\frac{3}{4}$ Thlr. gehalten, aber über $10\frac{1}{4}$ Thlr. nicht zu bedingen, auch auf Lieferung kam wenig zum Handel; pr. September-October $11\frac{3}{4}$ Thlr. bez. und dazu ferner zu haben. Rohnöl $23\frac{1}{2}$ Thlr., scheint auch immer zu steigen und Vorräthe sind schwach. Leinöl 12, $12\frac{1}{2}$ Thlr.

Spiritus. Auch dieser ward höher bezahlt. Disp. $45\frac{3}{4}$ bis 46 Thlr.

Paris, den 8. April.

5 $\frac{3}{8}$ französische Rente 116. 40. ohne Coupons.
3 $\frac{3}{8}$ „ „ 78. 40.

Localveränderung.

Das **Reisentenfilien-Lager** von **F. A. Heinicke**, Tischnermeister, befindet sich von heute: Markt, Ecke des Barfußgäßchens, genannt

Kaufhalle,

und empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen ganz ergebenst.

Logis-Wechsel.

Die Expedition der Europäischen Eisenbahn und des Leipzig-Pariser Wochenjournals befindet sich **große Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.**

* Pardon!

Ich bitte meine geehrten Damen um gütigen Besuch in die 2te Etage von **Auerbachs Hof. Rosenlaub, Modistin.**

Hausverkauf.

Ein allhier in vorzüglicher Lage gelegenes, keiner Reparatur bedürftiges Hausgrundstück, welches alljährlich über 700 Thlr. Nutzungen gewährt, soll Verhältnisse halber für 12,500 Thlr., mit der geringen Anzahlung von 5 — 6000 Thlr. sofort verkauft werden. Reellen Käufern, nicht aber Unterhändlern, ertheilt mündliche Auskunft Leipzig, den 12. April 1847.

Adv. **Stockmann**, Schloßgasse Nr. 16.

Hausverkauf, sehr vortheilhaft neu gebaut, soll besonderer Umstände halber mit ganz geringer Anzahlung schnell verkauft werden. **Rübne**, Querstraße 17.

Ein in der schönsten Lage Dresdens auf **Lotharwitzer Flur** gelegenes **Weinbergsgrundstück mit massiven Wohngebäuden, großen Gartenanlagen, ganz nahe der Königl. Villa, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen. Näheres Königsplatz Nr. 11, erste Etage.**

Zu verkaufen ist ein **Bauplatz** nahe an der **Dresdener Straße** gelegen und 900 □ Ellen enthaltend, durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Ein **Gärtchen** mit 12 tragbaren Obstbäumen und Brunnen zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere **Serbergasse Nr. 64**, im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein **Kleiderschrank** mit zwei Thüren, und ein **großer Spiegel**: **Thomasikirchhof Nr. 8, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein langhaariger, kleiner **Wachsthuß** männlichen Geschlechts. **Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.**

Verkauf von Steinkohle.

Zu bester **Zwickauer Stück-Pechkohle** werden Bestellungen angenommen und schnell ausgeführt: **Thomasikirchhof Nr. 9 (Sack).**

Zu verkaufen sind junge **Wachtelhündchen**, langohrige Race: **Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Zu verkaufen: ein eleganter **Mahagoni-Schreibtisch**, dito **Spieltisch** und ein **viereckiger Sopha-Spiegel** in goldenem Rahmen, Alles fast neu. Zu besehen Morgens bis 9 Uhr: **Kosplatz, schwarzes Roß, Gartengebäude, 2 Tr. hoch.** Eben- daselbst sind 2 schöne schwarze engl. **Wachtelhunde** zu verkaufen.

So eben empfang ich die erste Sendung diesjähriger Füllung von **Selterswasser.**

Die Mineralwasser-Handlung
von
Samuel Ritter.

Geräucherte Fleischwaaren, frische **Sülze**, marinirte **Heringe**, **Bricken**, **Senf**, **Pfeffer** und saure **Gurken**, so wie alle **Grüßwaaren** empfiehlt

Friederike Hopf,

Peter Richters Hof, Reichstraße Nr. 35.

NB. Jeden Montag früh gekochten **Schinken.**

Bekanntmachung.

Da ich die **Milch** vom Rittergut **Anauthain** alle Tage zweimal in mehreren hundert Kannen hole, so mache ich meinen wertheften Kunden und Abnehmern bekannt, daß die **Milch** und **Sahne**, wie sie die **Kuh** gibt, auch auf Bestellung ins Haus getragen wird, die **Kanne** für 1 Ngr., wie ich sie auch in der **Petersstraße**, in **Hohmanns Hof** im **Gewölbe**, verkaufe.

C. F. Albert.

Zu kaufen sind einige **Familienbetten**; auch sind einige **Schock Riesen-Ananas-Erdbeeren** billig abzulassen: **Halleches Gäßchen** im **Hofe 3 Treppen** links bei

L. Tambour.

Für **Berlin** und zur **Reise nach Preußen, Stettin** und **Vormern** sucht ein junger Mann, bestens empfohlen, der dort mit der **Kundschaft** sehr bekannt ist, zu einer bereits habenden **Agentur** im **Modefache**, eine zweite in **Eberfelder, Crefelder** oder **Schweizer Artikeln**. Adressen sub **F. B. II** in der **Expedition** dieses Blattes.

Gesucht werden ein paar gewandte **Colporteurs** für hier und auswärts: **gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.**

Gesucht wird zum **1. Mai** ein junger Mensch, welcher schon in **Wirthschaften** gedient hat und **Billard** spielt: **Lau-chaer Straße Nr. 11.**

Gesucht

wird sogleich ein **Bursche** von 15 bis 17 Jahren, der aber schon in einer **Wirthschaft** gewesen. Nur solche können sich melden in der **Restauration** im **Rheinischen Hof.**

Gesucht wird während der **Messe** ein **Bursche**, der schon in einer **Wirthschaft** gedient hat: **Dresdner Straße Nr. 2.**

Gesucht werden 2 **Demoiselles**, welche in **Hüten** fertig arbeiten: **Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Tr. Luise Schrader.**

Gesucht wird zum **15. d. M.** ein **Stubenmädchen**: **Lehmanns Garten Nr. 2 parterre rechts.**

Gesucht wird sogleich ein **ordentliches Dienstmädchen**: **Windmühlenstraße Nr. 7, im Garten 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **Aufwartung**: **große Fleischergasse Nr. 27, im Hofe 2 Treppen.**

FrISChe SchellfISChe

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/863.

Gesucht wird sofort oder für den 1. Mai ein ganz zuverlässiges Kindermädchen, was schon bei Kindern gedient hat und mit ganz guten Zeugnissen versehen ist. Nur solche wollen sich melden Königsstraße Nr. 3, 3te Etage.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien, im Hofe 3 Treppen.

Ein Handlungs-Commis, der seit mehreren Jahren die Messen mit besuchte, gute Zeugnisse besitzt, sucht für die Dauer der Messe oder auf länger ein Engagement. Adressen werden unter J. K. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Commis wünscht bis Ende dieses Monats für diese Messe Beschäftigung. Gürtige Offerten erbittet man unter O. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, der in einem Engros-Geschäft gelernt, mit den Messgeschäften vertraut ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht ein Engagement; auch würde derselbe für die Dauer der Messe eingehen. Näheres bei **J. G. Otto**, Roßplatz, goldene Brezel.

Gewandte Messhelfer und gut empfohlene **Bediente** suchen Unterkommen, und weist dieselben **Kostenfrei** nach **J. Knöfel**, Grimma'sche Straße Nr. 86.

Ein junger Mann sucht für diese und folgende Messen einen Posten als Messhelfer. Adressen werden von Herrn **Jugner**, Petersstraße, goldner Arm angenommen.

Für Gartenbesitzer.

Ein zuverlässiger und geschickter Gartenarbeiter kann noch einige Gärten zur Bearbeitung annehmen. Die hierauf Reflectirenden werden gebeten, ihre Bestellungen im Johanniethale 1ste Abtheilung Nr. 66, wo der Suchende größtentheils zu treffen ist, gefälligst abzugeben. Auch hat Herr **Leonhardt**, Brühl goldene Eule, die Güte, Bestellungen anzunehmen.

Ein Gärtner wünscht in Einrichtung und Anlegung neuer Gärten sich zu beschäftigen; Burbaum und Sträucher etc. werden ebenfalls billig dazu geliefert. Auskunft ertheilt der Hausbesitzer in Nr. 23 Lange Straße.

Eine Witwe, im Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Adressen bittet man abzugeben bei Madame **Sträter**, Burgstraße Nr. 26/92, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 50, 1 Treppe.

Eine Jungemagd sucht bei einer anständigen Familie einen Dienst, wobei weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen wird. Näheres Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit, eine Jungemagd und ein gutes Kindermädchen suchen einen Dienst. Näheres bei **C. Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein anständige Person in mittlern Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Kindermuhme oder Köchin bei einem einzelnen Herrn. Adressen bittet man abzugeben: Frankfurter Straße Nr. 42, beim Hausmann.

Ein gewandtes Mädchen, im Kochen erfahren und eine Jungemagd, die im Nähen und Platten geschickt ist, eine, die gut mit Kindern umzugehen weiß, suchen Dienste. Näheres gefälligst bei **Möbius** in Amtmannshof.

Gesuch.

Von einem ledigen Herrn wird in einer der innern Vorstädte oder an der Promenade eine hübsch meublirte Wohnung zu miethen gesucht. Adressen sind im Café national abzugeben.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet wird an der Promenade, am Königsplatz oder in einer nicht zu entlegenen Straße des neuen Anbaues, von einem jungen Kaufmann zum 15. Mai oder 1. Juni zu miethen gesucht. — Auf Mitternachtsseite und 3te Etage wird nicht reflectirt, und finden Offerten (unter H. G. in der Exp. d. Bl.) die den Mitgebrauch eines Gartens enthalten, besondere Berücksichtigung.

Messvermiethung.

Eine große Niederlage, eine 1. Etage im Hofe, billig. Näheres Reichsstraße Nr. 38 bei **S. Mursinna**.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen ist eine meublirte Stube: Dresdner Straße Nr. 21, 2 Tr. links.

Messvermiethung.

Eine auch zwei Stuben, 1 Treppe hoch, als Verkauflocal. Näheres Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Eine schöne, meublirte Stube (auch zwei), nebst Schlafcabinet, in der innern Vorstadt, Aussicht auf die Promenade, ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Näheres Weststraße, Maurermstr. Siegel's Haus, 3 Tr. links.

Gute Roßhaarmatrasen und gute Betten sind an solide Familien zu vermieten: Neumarkt Nr. 11, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Hofbude in bester Lage der Reichsstraße durch

Dr. G. Saubold, Katharinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung: Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermiethung: eine schöne Stube mit Schlafcabinet: Nicolaisstraße Nr. 22/726, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für ledige Herren am Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen Nr. 26.

Zu vermieten ist in dem Innern der Stadt von nächste Johannis ein Logis in zweiter Etage von 7 Stuben und Kammern für jährlichen Zins von 212 Thlr. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 2/4, in der 3. Etage.

Messvermiethung.

Zu bevorstehender Messe ist eine Stube mit Alkoven in einem Verschluß abzulassen, in der Nähe der Grimma'schen Straße. Das Nähere auf der Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.

Neu eingerichtete Hausstände sind in dem sub Nr. 1/68 in der Petersstraße und am Markte gelegenen sogenannten Holberg'schen Hause in und außer den Messen sofort zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Messvermiethung. Eine helle Stube mit Bett. Zu erfragen Hainstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten

Katharinenstraße Nr. 9 die Hälfte des früher von Herrn **Moriz Marx** innegehabten Gewölbes. Näheres daselbst.

Ein freundliches Familienlogis ist von Johannis an auf der Dresdner Straße Nr. 62, das dritte Haus von der Post, dritte Etage zu vermieten, beim Besitzer 2. Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 solide Mannspersonen und sogleich zu beziehen: kleine Windmühlengasse Nr. 3, eine Treppe links.

Meßvermietung.

Für diese und folgende Messen ist Hainstraße Nr. 3, erste Etage eine Stube mit Alkoven, zum Verkauflocal sich eignend, zu vermieten.

Meßvermietung.

Eine schön meublierte Stube nebst einem oder zwei Betten ist für diese Messe zu vermieten: Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Sommerlogis - Vermietung,

auch auf das ganze Jahr in Eutriß Nr. 53. Dasselbe ist in freundlicher Lage und besteht in einer Stube, Kammer und Küche, auch kann auf Verlangen noch eine Stube und Kammer mit und ohne Meubles abgelassen werden.

In Lurgensteins Garten ist eine sehr schön eingerichtete Etage, bestehend in einem parquettirten Gesellschaftssaal, einem Gartensalon mit Zelt und Terrasse, 7 Zimmern, wovon 2 parquettirt, Küche, Kammern, Boden, Keller und Gärtchen, nebst noch

zwei kleinere Wohnungen mit Gärtchen zu vermieten, und das Nähere zu erfahren im Hause Nr. 1 parterre.

Meßvermietung. Zwei meublierte Stuben nebst mehreren Schlafstellen sind zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 6, 3 Tr.

Meßvermietung.

2 Gewölbe sind Nicolaistraße Nr. 54 zu dieser Messe zu vermieten und Reichstraße Nr. 51 zu erfragen.

Meßvermietung von einer Parterrestube mit Schlafcabinet zu 2 bis 3 Betten in der Nähe der Hainstraße, am Neulirchhof Nr. 37.

Wegen Wegzugs von hier ist zu Johannis d. J. die 4. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst übrigen Zubehör und allen Bequemlichkeiten, in meinem alhier auf der Lindenstraße gelegenen Hause zu vermieten.
J. C. Donner.

Vermietung.

In der Petersstraße Nr. 29 ist von Johannis oder Michaelis an die 1. Etage (Erker) zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Meßvermietung.

Brühl Nr. 62, 3 Treppen, eine Stube mit Alkoven vorn heraus.

Meßvermietung. Zu vermieten ist für diese Messe eine Erkerstube mit Nebenstube und Alkoven, vorn heraus, im Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Meßvermietung. Ein großes Erkerzimmer mit Nebenzimmer: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Auf der Neuen Straße Nr. 2/1100, ist zu Michaelis d. J. die erste Etage, ein freundliches Logis von 5 Stuben, Vorfaal u. s. w. zu vermieten. Nähere Nachricht Pachhof-Gasse Nr. 6 im ersten Stock.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung in der innern Vorstadt, in erster Etage, ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafkübchen, angenehm gelegen, mit Gartenausicht. Näheres Johannesgasse Nr. 29, Gartengebäude.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis von Stube, 3 Kammern, Küche und Bodenraum mit freundlichster Aussicht, für 36 Thaler jährlichen Miethzins. Näheres Reichels Garten, Colonnadenstraße rechts, letztes Haus, 2 Treppen, bei Schulze.

Eine fein meublierte Stube ist diese Messe ganz billig zu vermieten: Petersstraße Nr. 23, im Hofe 2te Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles nebst einem Keller, welcher sich für einem Weinkeller eignet: Reichstraße Nr. 14.

Eine freundliche erste Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, nahe am Petersthor, in von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Eine im besten Zustande sich befindende Wohnung von vier Zimmern, 2 Cabinetten, Küche und Zubehör, ist Verhältnisse halber für künftige Johannis und auch auf Wunsch noch früher zu vermieten und das Nähere Inselstraße Nr. 12, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und von jetzt an zu beziehen ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57, 3 Treppen.

Gewölbevermietung.

Eine großes Gewölbe von 22 Ellen Länge, 7 $\frac{1}{2}$ Ellen Breite, daran befindlicher heller Schreibstube und Niederlage, ist in der schönsten Lage des Brühls, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, zu nächster Michaelismesse zu beziehen. Näheres daselbst Brühl Nr. 13/420, 1. Etage.

Meßvermietung.

Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen, ist eine Erkerstube zu vermieten. Näheres bei Herrn **Grunert**, Reichstr. Nr. 13.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit großer Schlafkammer ohne Meubles an einen oder zwei solide Herren, mit angenehmer Aussicht ins Freie, auf der Eisenbahnstraße Nr. 11. Das Nähere daselbst im Vordergebäude parterre rechts.

Zu vermieten ist für diese Messe eine sehr schöne Parterre-Stube; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen: Inselstraße Nr. 13a parterre links.

Eine Stube nebst Kammer unter besonderem Eingange ist Universitätsstrasse No. 19, 3 Treppen, zu vermieten.

Zu vermieten sind Holzerbetten und andere Meubles: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Ein größeres und ein kleineres Zimmer, nach der Promenade heraus, sind für die Dauer der Messe, auch länger, in Kraft's Hof im Brühl, rechts 1 Treppe hoch, im hintern Hofe, zu vermieten.

Neumarkt Nr. 10/17, 3. Etage, neben Auerbachs Hof, ist eine gut meublierte Stube zu vermieten.

Ein in bester Meslage gelegenes Parterre-Local ist für diese Messe noch, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 4, parterre.

Zu vermieten sind noch zwei sehr freundliche Logis, ein großes und ein kleines, auf der Burgstraße im neuen Hause des Herrn **Siebert**. Das Nähere beim Hausmann oder bei mir. **Dr. Robert Osterloh**, Katharinenstraße Nr. 7.

Für Ostermesse d. J. und folgende Messen ist ein Gewölbe in der Nicolaistraße Nr. 52 (nahe der Grimma'schen Straße) zu vermieten, und daselbst beim Schneidermstr. Böttner zu erfragen.

Meßvermietung. Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein kleines Gewölbe: Reichstr. Nr. 52, im Gewölbe.

Meßvermietung. Scimma'sche Straße, dem Marktschrag über, Nr. 5/7, Treppe rechts, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und gleich zu beziehen: Grenzgasse Nr. 77 am Ruchengarten eine Treppe.

Meßvermietung.

Eine Erkerstube nebst Schlafzimmer kann als Verkauflocal benutzt werden, oder für Einkäufer: Brühl Nr. 8/362.

Für diese und folgende Messen ist in der Hainstraße ein Parterre-Gewölbe in bester Lage abzugeben. Näheres Hainstraße, Wärmanns Hof, 1. Etage, im Comptoir.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist nahe am Markte auf dem Thomaskirchhofe eine Stube und Schlafstube in der 1. Etage Nr. 17.

Vermietung. Eingetretener Verhältnisse halber ist die Hälfte eines in der Hainstraße in der schönsten Tuchlage gelegenen Gewölbes für jetzige und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Carl Werner, Nicolaisstraße Nr. 6.

Sogleich zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Balkon, Betten und Meubles. Jerwik, gr. Funkenburg, letztes Haus.

Zu vermieten ist sofort an der Sonnenwälder Chaussee links in Nr. 38 B., 2. Et., eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten sind 2 Stuben für ledige Herren: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage vorn heraus.

Vermietung der 2ten Etage Universitätsstrasse No. 12 zu Michaelis; sie enthält 2 Zimmer, 2 Schlafcabinets, geräumigen Vorsaal, Mädchenkammer, Küche, Speisekammer, 2 Bodenkammern und Keller. Auch ist daselbst eine **Niederlage** parterre sofort zu vermieten.

Näheres sagt der Hausmann daselbst, 3 Treppen oder 2 Treppen im Hintergebäude.

Meßvermietung.

Im goldenen Anker auf der Hainstraße sind zwei große Locale eine Treppe hoch, zusammen oder auch getheilt für die beiden Hauptmessen zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Meßvermietung am Brühl 65 und 66 vorn heraus 2 Treppen, 1 oder 2 Stuben nebst Alkoven. Näheres daselbst.

Meßvermietung.

In einer ersten Etage am Markte ist ein Local mit Healen und Tischen nebst Schlafstellen zu vermieten für diese Messe. Näheres T. E. durch die Tagesblatts-Expedition.

Meßvermietung. Eine Stube mit Schlafzimmer: Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube. Petersstraße Nr. 3, 4te Etage, vorn heraus.

Meßvermietung. Petersstraße Nr. 3, 4te Etage, vorn heraus, ist eine Stube zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 47.

Sommerwohnung in Gohlis. Eine freundliche u. geräumige Parterre-Wohnung mit Garten ist zu vermieten. Zu erfragen im Gute des Herrn Frenzel in Gohlis oder Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen in Leipzig.

Eine erste Etage in Meßlage, ganz oder getheilt, ist zu vermieten durch J. Knöfel, Grimm. Straße Nr. 36.

Ein Familienlogis, 1ste Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, Garten mit Laube, ist von Johannis ab zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 3. parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen im eigenen Verschluß: Hainstraße Nr. 27, 4 Tr. hoch, bei P. Frey.

Vorläufige Anzeige.

Cirque Equestre

von

Ernst Renz.

Einem verehrungswürdigen Publicum Leipzigs erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Leipzig in dieser bevorstehenden Ostermesse mit einer bedeutenden Reiter-Gesellschaft besuchen werde.

Ganz besonders gebe ich mir die Ehre, auf die tüchtigsten Reiter und die schönsten, bis jetzt in Leipzig noch nicht gesehenen Schul- und dressirten Pferde aufmerksam zu machen.

Die erste große Vorstellung findet

Sonntag den 18. April 1847

statt. Näheres besagen die Tageszettel und Zeitungen.

Ernst Renz, Director.

Heute Concert im Schweizerhäuschen, bei günstiger Witterung im Freien. Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von C. Föld.

Heute Wiener Saal. Reichpenring.

Club français und deutscher Club.

(Siegel's Hotel,

neben der katholischen Kirche.)

Dieses mit einer guten Restauration höchst elegant eingerichtete Local, welches aus 12 neben einander befindlichen Salons und Zimmern besteht, worin für alle nur mögliche Unterhaltung bestens gesorgt ist, ist täglich von früh bis Abends spät für die Mitglieder beider Gesellschaften, so wie für alle diejenigen, welche dieses neue Etablissement kennen zu lernen wünschen und es durch ihre resp. Gegenwart gefälligst zu verschönern belieben, geöffnet.

Insbondere ist unter billigsten Bedingungen für guten Mittag- und Abendtisch gesorgt. (Mittagstisch Table et à la carte).



Gambrinus.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß während der Dauer der jetzigen Messe bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Zugleich empfehle ich mein **Simbock**: so wie echt **Bairisches Lagerbier** und ein ausgezeichnetes **sächsisches Lagerbier.**

J. H. Schwabe.

Oelzschaer Bierniederlage.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Restauration vom Plauenschen Platz auf Nr. 19 der Bahnhofstraße in Herrn Eschmanns Haus (Ecke des Waageplatzes) am heutigen Tage verlegt habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen im neuen Locale, und werde bemüht sein dasselbe durch **solide** Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. April 1847.

Carl Paul.

In der Knauthainer Schloßbierniederlage, Neumarkt Nr. 12, wird in- wie außer den Messen täglich von Mittags 12 Uhr an à la carte warm gespeist.

Restauration

des

Hotel de Pologne.

Dem hochgeehrten Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir für die Dauer der Messe unsere Restauration in die Reithahn, nahe dem Theater, verlegt haben, und daselbst vom **Sonntag den 11. April an um 1 Uhr table d'hôte, Mittags und Abends**, so wie überhaupt zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

Wir fügen deshalb die Bitte bei, das uns vorige Messe geschenkte Wohlwollen uns auch jetzt in diesem Locale zu Theil werden zu lassen.
Leipzig, den 10. April 1847.

Grossberger & Kühl.

Hôtel de Bavière.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute den 11. April während der Dauer der Messe Mittags 1 Uhr **Table d'hôte**, so wie zu jeder andern beliebigen Zeit **à la carte** in meinen beiden Parterrelocalen gespeist wird.
W. Medslob.

Europäische Börsenhalle.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von heute an während der Dauer dieser Messe in den Sälen zweiter Etage zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends **à la carte**, und in dem Saale der Belle-Etage **précis halb 1 Uhr table d'hôte** gespeist, so wie von Morgens 6 Uhr an Kaffee, Thee, Chocolate und von 9 Uhr an Bouillon mit Pastetchen verabreicht wird. Leipzig, den 12. April 1847.

Bernhard Nagel.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Restauration von Hugo Werthmann,

Hainstrasse, grosses Joachimsthal.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute ab und während der Dauer der Messe bei mir Mittags und Abends **à la carte** gespeist wird. Um zahlreichen Besuch bittet

H. Werthmann.

Restauration von H. Werthmann.

Heute Abend Concert, Anfang 7 Uhr, wozu ich ganz ergebenst einlade.

In Brose's Restauration wird morgen Mittwoch zum Schlachtfest ergebenst eingeladen.

Sarings Restauration, Magazingasse Nr. 3,

empfiehlt zu jeder beliebigen Tageszeit einen guten und kräftigen Mittagstisch. Das Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier ist ausgezeichnet.

Bechmanns Restauration, Dresdner Straße Nr. 57.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von heute an bei mir ein guter und kräftiger Mittagstisch, so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier zu haben ist.

Zum Mittagstisch à la carte von 11 bis 2 Uhr, so wie hinlänglicher Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit und vorzüglich guten Bieren ladet ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein
E. Dürr, Burgstraße.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß von heute an während der Dauer der Messe bei mir zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

J. A. Nentsch, Neukirchhof Nr. 12 und 13.

Stadt Malmédy.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hierdurch ergebenst meinen **Mittag- und Abendstisch**, so wie auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, und nicht mehr wie früher das Töpfchen reinste **Altenburger Bier 15 Pf.**, sondern **13 Pf.** herabgesetzt habe, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch
L. Sobusch.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß während der Dauer der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit portionsweise gespeist wird.

J. G. Schulz, Goldhahngräßen Nr. 3.

Zu jeder Tageszeit ladet zu Beefsteaks, Cotelettes und andern warmen und kalten Speisen, so wie zu ausgezeichnetem Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier ergebenst ein **G. Schönberg, Burgstr. 7.**

Wiener Saal.

Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.**


Verloren wurde schon vor längerer Zeit ein goldenes Armband mit Türkisen und goldenen Quasten. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 3 Thlr. Belohnung bei **Hrn. Goldschmied Keyser, Thomasgräßen Nr. 11/111**, gefälligst abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines Korallenknöpfchens, welches an einem silbernen Kettchen in einer Manschette befestigt, mit dieser am 25. v. M. verloren wurde, **Querstraße Nr. 1.**

Ein Canarienvogel ist davon geflogen; wer denselben **Frankfurter Straße Nr. 59** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Lyra. Den geehrten Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß die angeordnete Vorstellung erst künftige Woche stattfinden kann. Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Director.

 **Er ist da!**

R....st....e.

Hätte ich der zufälligen, mir so angenehmen Begegnung am Sonntag Abend folgen dürfen?
N.-Nmkt.

So Galant?

Für die Abgebrannten in Wernigerode nehmen wir fortwährend milde Gaben an. — Einstweilen unsern innigsten Dank den edlen Gebern von Nah und Fern für die bereits eingegangenen Beiträge.
Th. Kettembeil & Comp.

Hertzlichen Dank für die schöne Kamelia. Eratthe ich die freundliche Geberin? Bitte nur um den Anfangsbuchstaben des Vornamens, um mir Gewißheit zu geben.

Leipzig, d. 12. April 1847.

Dr. T.

Wärmsten Dank für die kalte Warnung, welche liebe Sorgfalt mir zusendete, ohne zu bedenken, daß Furcht eben nicht zu meinen Leidenschaften gehört. Die Bestellung gilt aber dem Verf. der A. in Nr. 98, also Ihre ganze Befürchtung wohl ein Phantom! Vergeblich hoffte ich auf die mehrfach erbetene schriftliche Empfangsanzeige meiner B.

Dank-Adresse.

Meinen wärmsten Dank dem edel denkenden Einsender der ehrenwerthen Annonce in d. Bl. Nr. 101 S. 965, welche er der Exped. per Stadtpost zugesandt hat. Speculirt vielleicht der gütige und wohlmeinende Freund und will durch niedrige Verleumdung seinen Zweck erreichen? Dann versichere ich ihm daß er sich in seinen Hoffnungen wird gänzlich getäuscht sehen, und dabei thue ich ihm kund, daß es mir bei den alten Preisen noch nie an Arbeit und der Zufriedenheit meiner geehrtesten Kunden gefehlt hat, und um gute und empfehlenswerthe Arbeit zu liefern, muß ich die alten Preise beibehalten.

Johann Heinrich Seebach,
 Tuchsheererstr. und Decatiseur.

Vermählungs-Anzeige.

Carl Böhme, Thierarzt.

Emilie Böhme, geb. Gling.

Leipzig, den 11. April 1847.

Verbindungs-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Freunden zeigen nur auf diesem Wege ihre heute vollzogene eheliche Verbindung an
Deltschau und Leipzig, 11. April 1847.

Med. Dr. Theodor Cramer,

Auguste Cramer, geb. Dolzig.

Gestern früh wurde meine geliebte Frau, geb. **Seelig**, glücklich von einem gesunden und kräftigen Mädchen entbunden.
 Meudnis, den 13. April 1847.

N. Mierisch.

Am 11. dieses starb meine Frau im 59. Lebensjahre, **Charl. Louise Dorothea Schack**, geb. **Kremling** aus Wettin, welches ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.
 Leipzig, den 13. April 1847.

Schack, Hpt.-St.-A.-B.

Gestern Abends 7 Uhr verschied sanft und ruhig unser noch einzig gebliebener, innigst geliebter Sohn, **August Alfred**, Nicolaischüler, 19 1/4 Jahre alt. Gott schenke uns tief betrübten Aeltern Trost. Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 12. April 1847.

Friedrich August Böhme.

Johanne Dorothea Böhme, geb. Wartig.

Sonntag früh halb 1 Uhr entschlummerte unser geliebtes gutes Mutterchen, **Maria Juliane Meißner** geb. **Negner**, in ihrem 85ten Lebensjahre, sanft und ruhig an Entkräftung. Außerliche Zeichen der Trauer war nicht ihr Wille. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 12. April 1847. **Die Hinterlassenen.**

In der letzten Stunde des 10ten dieses Monats entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, die verw. Kammerrätthin **Gruner**, geborne **Nichter**, im 71sten Jahre ihres thätigen Lebens. Diese traurige Anzeige widmen wir unsern Verwandten und Freunden, und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 12. April 1847. **Die Hinterlassenen.**

Den verehrlichen Freunden und Collegen, welche unsern theuren Gatten und Vater, Herrn **Johann Gottlieb Becker**, so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, und durch Gesang und Rede ehrten, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 11. April 1847.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Heute, Redeübungs-Verein
im Schützenhause.**

(Beamtenwahl.)

Morgen den 14. April um 7 Uhr 3. Sitzung d. G. d. Naturfreunde, in d. 1. B.

Leipziger Lehrerverein: Mittwoch den 14. April.

Einpassirte Fremde.

Ahlberg, Kfm. v. Gothenburg, S. de Russie.
Abel, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
Achenbach, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 30.
Achar, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
Arnhold, Kfm. v. Hamburg, goldne Laute.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Brühl 15.
Auhn, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 14.
Berthold, Brauereibes. v. Meerane, bl. Hof.
Bänisch, Tuchm. v. Sommerfeld, Neutkirch. 12.
Böhler, Kfm. v. Plauen, und
Berber, Kfm. v. Jena, Reichstraße 49.
Berger, Kfm. v. Frankf. a/D., Thomaskirch. 20.
Barré, Kfm. v. Berlin, Thomasgäßchen 7.
Berend, Kfm. v. Dresden, Markt 6.
Böhm, Kfm. v. Oberlangensfeld, gr. Fischgr. 19.
Bornemann, Kfm. v. Jülichau, goldner Hahn.
v. Bunder, Fräul., v. Ischepplin, S. garni 557.
Behrens, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
v. d. Beck, Kammerh., v. Nauendorf, und
Bunge, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
v. Bamberger, Frau, v. Prag, und
Bolentus, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Ballin, Kfm. v. Oldenburg, li. Fleischerg. 24.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Bockmann, Kfm. v. Lübeck, Brühl 64.
Becker, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 1.
Böhme, Kfm. v. Eibenstock, St. Frankfurt.
Bendix, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Bades, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 1.
Blumenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaistr. 35.
Berndt, Fabr. v. Görlitz, Brühl 3.
Brill, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 14.
Brill, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 34.
Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Böttchergäßchen 6.
Bonacker, Kgdes. v. Hausdorf, grüner Baum.
Büsch, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.
Büsch, Kfm. v. Iserlohn, Reichstraße 45.
Braun, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischergasse 29.
Beermann, Kfm. v. Berlin, Brühl 22.
Brinkmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Brandes, Kfm. v. Gr.-Glogau, Brühl 34.
Baldauf, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 55.
Bernhardt, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Bergmann, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 6.
Bacé, Kfm. v. Mainz, und
Bauer, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Saxe.
Brahm, D., v. Dresden, Hotel garni 557.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
Conradi, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstr. 30.
Clement, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Chemnitz, Tuchm. v. Brandenburg, gr. Reiter.
Cramer, Fabr. v. Brandenburg, Hainstr. 14.
Casotto, Gerber v. Daaden, Ritterstraße 16.
Cunja, Kfm. v. Danzig, Thomaskirchhof 5.
Cunv, Fräul., v. Magdeburg, goldne Sonne.
Cottv, Kfm. v. Pymont, Hotel garni 557.
Cubasch, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 3.
Camphausen, Kfm. v. Schmiedeberg, Hotel de Baviere.

Deibel, Kfm. v. Hanau, Stadt Rom.
Dolzig, Kfm. v. Altenburg, Stadt Dresden.
Donkowitz, Kfm. v. Bukarest, Brühl 18.
Dellius, Kfm. v. Bremen, Stadt London.
Dietsheim, Fabr. v. Bern, und
Döhler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 13.
Delius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Dedert, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 14.
Deuberth, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Deussen, Kfm. v. Sächtern, Reichstraße 49.
Engelhardt, Kfm. v. Nürnberg, S. de Saxe.
Edner, Kfm. v. Peitz, Brühl 18.
Ehrmann, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstr. 6.
Eisenmann, Kfm. v. Pforzheim, und
Eisenmann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 52.
Eyting, Kfm. v. Varel, gr. Blumenberg.
Eib, Maler v. Dresden, Hotel de Prusse.
Eberhardt, Kupferstecher v. Weimar, Georgenstraße 7.
Ebbinghaus, Kfm. v. Iserlohn, Reichstr. 45.
Erdensohn, Sänger v. Peitz, St. Breslau.
Eiche, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Eberlein, Kfm. v. St. Remy, Stadt Rom.
Fischer, Fabr. v. Grimnitzschau, Hainstr. 14.
Fischer, Kfm. v. Rostock, Reichstraße 52.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
Frigsche, Kfm. v. Gese, Tiger.
Funct, Apoth. v. Eibenstock, Stadt Wien.
Facitides, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 3.
Fischer, Fabr. v. Zwickau, grüner Baum.
Frankenstein, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.
Finkenstein, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Faltin, Kfm. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Faucoult, Fabr. v. Berlin, gr. Fleischergasse 7.
Flekes, Juw. v. Wien, Brühl 17.
Franz, Lederhdt. v. Greiz, gr. Fleischerg. 17.
Friedrich, Fabr. v. Waldenburg, Reichstr. 14.
Fritsche, Kfm. v. Warasdin, und
Finkenstädt, Kfm. v. Donabrück, S. de Bav.
Fleischer, Kfm. v. Königsfeld, und
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Friedenthal, Kfm. v. Breslau, goldner Hahn.
Gröpler, Tuchm. v. Brandenburg, gr. Reiter.
Gräse, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 35.
v. Greiff, Kfm. v. Gmund, Neutkirchhof 34.
Goede, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstraße 7.
Grüniger, Kfm. v. Frankf. a/D., g. Säge.
Gebhardt, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 39.
Genske, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Russie.
Groos, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 14.
Grimm, Fabr. v. Treuen, Nicolaistraße 33.
Goldstücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
Günther, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 14.
Goldstein, Kfm. v. Danzig, Ritterstraße 35.
Gösmann, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.
Gerber, Kfm. v. Königsberg, und
Günther, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Gutjahr, Hofsaw. v. Gotha, und
Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Gläser, Kfm. v. Jülichau, goldner Hahn.
Grävell, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.
Göh-Buser, Kfm. v. Basel, gr. Blumenberg.
Guthmann, Kfm. v. Frankf. a/D., Rosenkranz.
Gehrich, Kfm. v. Berlin, Raschmarkt 1.
Gerlach, Fabr. v. Berlin, Reichstraße 2.
Golz, Tuchm. v. Steinau, Hainstraße 25.
Gregorius, Fabr. v. Unruhstadt, und
Geisler, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
Georgi, und
Groß, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstraße 27.
Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, Markt 6.
Grusche, Fabr. v. Neugersdorf, Neutkirch. 12.
Ghe, Kfm. v. Dresden, Grimma'sche Str. 37.
v. Göh, Ger.-Dir. v. Belgershain, unc
Gnauck, Amtscopist v. Chemnitz, gr. Baum.
Gradow, Fräul., v. Neustrelitz, und
Grimmer, Kfm. v. Güstrow, Hotel de Saxe.
Genthe, Tuchm. v. Sommerfeld, Neutkirch. 12.
Göndberg, Fabr. v. Gr.-Schöndau, Brühl 63.
Görner, Kfm. v. Hanau, Reichstraße 49.
Heimendahl, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 38.
Hintzger, Kfm. v. Heidenheim, Brühl 83.
Hösel, Fabr. v. Chemnitz, und
Heinemann, Kfm. v. Dessau, Reichstraße 16.
Huber, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Hübelscholdt, Fabr. v. Meerane, Nicolaistr. 35.
Holberg, und
Hoppe, Kfm. v. Berlin, Grimma'sche Str. 11.
Hutin, Kfm. v. Valenciennes, Reichstraße 25.
Pasculamp, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstraße 1.
Hartmann, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 30.
Hildebrandt, Kfm. v. Danzig, Markt 13.
Hermann, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.
Hirsch, Kfm. v. Wahren, Plauenscher Pl. 1.
Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg, und
Helfst, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenb.
Heger, Kfm. v. Auerbach, und
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Hall. Gäßch. 14.
Hohlweg, Kfm. v. Sulza, B.ühl 55.
Herzog, Kfm. v. Greifeld,
Hirsch, Dekon. v. Redburg, und
Heller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Heider, Schneidernstr. v. Dresden, St. Lond.
Hesse, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Heilborn, Kfm. v. Berlin, Hotel garni 557.
Hagen, Kfm. v. Wolgast, Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 36.
Hendels, Kfm. v. Solingen, Grimm. Str. 1.
Hed, Kfm. v. Rheydt,
Hofcr, Part. v. Wien, und
Heischer, Archt. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Hogeler, Kfm. v. Oldenburg,
Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, und
Hofmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Hopf, Kfm. v. Eilenburg, Reichstraße 11.
Heimburg, Kfm. v. Jena, Reichstraße 7.
Haug, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.

- Hermann, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 33.
 Hager, Deutsche, und
 Heidenreich, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch-
 hof 12.
 Habertorn, Steinwegstr. v. Roswig, Stadt
 Breslau.
 Juri, Fräul., v. Neubrandenburg, S. de Care.
 Joel, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Jzigsohn, Kfm. v. Neubamm, Hainstraße 3.
 Jofmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 34.
 Jacobs, Kfm. v. London, Brühl 74.
 Jospowicz, Frau, v. Warschau, S. de Russie.
 Jngen, Cand. v. Waldheim, Stadt London.
 Jacobson, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.
 Jacobi, Kfm. v. Kalberg, Hotel de Baviere.
 Jacobi, Kfm. v. Strelitz, Plauenscher Platz 1.
 Jdel, Kfm. v. Götting, gr. Blumenberg.
 Jan, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstraße 6.
 Kahlo, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstraße 1.
 Küster, Bäckerstr. v. Halle, Stadt Kiesa.
 Knorr, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
 Koch, Gerber v. Bienen, Ritterstraße 33.
 Knoblauch, Fabr. v. Stettin, Rosenkranz.
 Keller, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 5.
 Kirschbaum, Kfm. v. Elberfeld, Petersstr. 16.
 Krebs, Frau, v. Magdeburg, goldne Sonne.
 Köchlin, Fabr. v. Lörrach, Hotel de Care.
 Ruhr, Kfm. v. Gothenburg, Hotel de Russie.
 Kayser, Fräul., v. Dresden, St. Breslau.
 Krag, Gerber v. Sangerhausen, gr. Fischgr. 7.
 Kreger, Kfm. v. Jena, Reichstraße 49.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 7.
 Kertcher, Kfm. v. Frankenberg, und
 v. Kampen, Kfm. v. Danzig, St. London.
 Kupner, Kfm. v. Posen, Stadt Gotha.
 Kroh, Kfm. v. Bergen, Thomaskirch. 14.
 Krauske, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 8.
 Kletschewer, Lederhändler v. Berlin, Brühl 42.
 Kracker, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 14.
 Klein, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 21.
 Käferstein, Kgutsbes. v. Riederhofel, Münch-
 ner Hof.
 Krebs, Kfm. v. Breisgau, Hotel de Baviere.
 Kugler, Kfm. v. Offenbach, und
 Kugler, Frau, v. Mendig, Stadt Rom.
 Löwy, Kfm. v. Frankfurt a. D.,
 Leifam, Kfm. v. Brandenburg, und
 Löwy, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Lieber, Tuchm. v. Finsterwalde, Paulinum.
 Ladenburg, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
 Löwen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Löwenthal, Kfm. v. Stettin, und
 Levinthal, Kfm. v. Straßburg, Rosenkranz.
 Lengerke, Kfm. v. Potsdam, gr. Blumenberg.
 Lippmann, Kfm. v. Berlin, und
 Lesser, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Lechter, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 10.
 Lüdter, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 4.
 Linder, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 15.
 Lillja, Juw. v. Stockholm, St. Frankfurt.
 Lohmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 30.
 Lange, Kfm. v. Paris, Brühl 64.
 Löwenheim, Kfm. v. Königsberg, und
 Lebegott, Kfm. v. Litzke, Halleches Gäßch. 2.
 Lyman, Regoc. v. New-York, S. de Care.
 de Laigles, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 7.
 Leddihn, Buchbdrstr. v. Berlin, gr. Fischgr. 7.
 Morel, Kfm. v. St. Imier, Reichstraße 7.
 Reinhard, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 41.
 Reinheim, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
 Martini, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Mendel, Kfm. v. Brück, Rosenkranz.
 Morell, Kfm. v. Bremen, Reichstraße 7.
 Meß, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Meierhoff, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Metz, Fabr. v. Danzig, Reichstraße 2.
 Wendelson, und
 May, Kfm. v. Hamburg, Brühl 59.
 Wadelung, Kfm. v. Gotha, Thomaskirch. 24.
 Weckel, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 7.
 Wanneheimer, Kfm. v. Königsberg, gold. Sieb.
 Wendelsohn, Lederhändler v. Berlin, Ritterstr. 20.
 Michaelson, Kfm. v. Pettstädt, Nicolaisstraße 31.
 Wosning, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 20.
 Wühlinghaus, Fabr. v. Lennep, Hainstraße 14.
 Woske, Kfm. v. Stargard, Rosenkranz.
 Wengel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Meyer, Banq. v. Dessau, Brühl 61.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Womber, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
 Weg, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 14.
 Müller, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Bav.
 Wopfer, Dek. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
 Neuhof, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Neuvir, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Naupert, Kfm. v. Meinsberg, Raschmarkt 3.
 Neumann, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 6.
 Noll, Kfm. v. Brandenburg, und
 Neumann, Kfm. v. Biriß, Stadt Hamburg.
 Neviandt, Kfm. v. Elberfeld, und
 Neviandt, Kfm. v. Nettmann, Katharinenstr. 19.
 Neuhauer, Kfm. v. Warschau, S. de Russie.
 Niepche, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 49.
 Nehler, Dek. v. Löbau, Stadt Breslau.
 Nehmicheu, Kfm., und
 Nehmichen, Gutsbes. v. Kiebitz, St. Dresden.
 Nettel, Kfm. v. Götting, Stadt Hamburg.
 v. Doppel, Amtshauptm., v. Borna, S. de Prusse.
 Nehlmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Nijmann, Kfm. v. Crossen, Stadt London.
 Philippson, Kfm. v. Kalberg,
 v. d. Planitz, Kammerherr, v. Dresden, und
 Pluns, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Peters, Kfm. v. Hamburg, und
 Pietsch, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Petersen, Kfm. v. Brandenburg, und
 Preuß, Fabr. v. Neubamm, Elephant.
 Pfeiderer, Kfm. v. Nettmann, Katharinenstr. 19.
 Plenz, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischergasse 29.
 Predari, Kfm. v. Weimar, und
 Predart, Kfm. v. Erfurt, Markt 8.
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
 Pintus, Fabr. v. Brandenburg, und
 Pönsgen, Kfm. v. Götting, Hainstraße 14.
 Plohr, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Peters, Fräul., v. Greifswalde, Universitätsstr. 19.
 Philipp, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 30.
 Rouland, Kfm. v. Wien, Grimm. Str. 5.
 Rodotich, Frau, v. Dessau, Hotel garni 557.
 Reuter, Musiker v. Altenburg, Stadt Kiesa.
 Rüdahn, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
 Richard, Fabr. v. Spremberg, K. Fleischerg. 28.
 Rogero, Kfm. v. Dossa, Stadt Hamburg.
 Rossum, Kfm. v. Aachen, Hainstraße 14.
 Reichenbach, Fabr. v. Glauchau, Münch. Hof.
 Rühlant, Kfm. v. Helmstädt, Stadt Gotha.
 Räger, Tuchm. v. Peitz, große Fleischerg. 17.
 Rieschler, Frau, v. Waagen, Grimm. Str. 1.
 Röhrmann, Kfm. v. Stettin,
 Rümpler, Kfm. v. Berlin, und
 Rosspal, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.
 Rappo, Gerber v. Dresden, St. Dresden.
 Redlich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Care.
 Reimann, Buchdr. v. Weiskensfeld, St. Bresl.
 Renstel, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Riedel, Kfm. v. Königsberg, Brühl 88.
 Schrader, Kfm. v. Ligte, und
 Stern, Kfm. v. Dossa, Stadt Hamburg.
 Samson, Kfm. v. Altona, und
 Schneider, Kfm. v. Breslau, Hotel de Care.
 Schreyer, Kfm. v. Breslau, Brühl 34.
 Schuster, Fabr. v. Neugersdorf, und
 Stübner, Fabr. v. Uttersdorf, Neukirch. 12.
 Senstlebe, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirch. 12.
 Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Schlesinger, Kfm. v. New-Orleans, und
 Scupin, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Scherbel, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 34.
 Sobels, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
 Schäfer, Gerber v. Schwege, Ritterstraße 39.
 Simm, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 18.
 Schumacher, Fabr. v. Wien, Nicolaisstr. 14.
 Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 6.
 Silber, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 88.
 Sasse, Kfm. v. Jelnitz, goldnes Sieb.
 Selner, Gerber v. Bienen, Ritterstraße 33.
 Schnorr, Fräul., v. Schneeberg, Magazing. 24.
 Stein, Lederhändler v. Pillenhütten, Ritterstr. 20.
 Schumacher, Kfm. v. Königsberg, S. garni 557.
 Schleicher, Fabr. v. Callenberg, Reichstr. 16.
 Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Tiger.
 Speier, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Samter, Kfm. v. Breslau, Brühl 48.
 Steingraber, und
 Stölze, Tuchm. v. Peitz, gr. Fleischerg. 17.
 Schröder, D., v. Zeulenroda, Stadt Gotha.
 Schwaibenberg, Tuchm. v. Finsterwalde, Paul.
 Schmidt, Kfm. v. Plauen, Reichstr. 36.
 Sakularis, Kfm. v. Philippopoli, Brühl 18.
 Sommerfeld, Kfm. v. Grünberg, g. Hahn.
 Schubert, Kfm. v. Oberlangensfeld, gr. Flei-
 schergasse 19.
 Schütz, Rauchhändler v. Prag, Brühl 22.
 Silvester, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 18.
 Sterner, Kfm. v. Hofgeismar, Reum. 13.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a. M., Katharinen-
 straße 4.
 v. Schönfels, Kgutsbes., v. Ruppertsgrün, u.
 v. Schönfels, Rittm. v. Plauen, Hotel de Bav.
 v. Stein, Part. v. Meiningen, und
 Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Seyler, Kfm. v. Breslau, und
 Saal, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schmidt, Kfm. v. Halberstadt, blaues Roß.
 Sander, Kfm. v. Gilenburg, Reichstraße 11.
 Schall, Radlerstr. v. Schwabach, und
 Sander, Kfm. v. Dessau, schwarzes Kreuz.
 Simons, Kfm. v. Elberfeld, und
 Schröder, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Schacht, Kfm. v. Danzig, Markt 13.
 Schmidt, Fabr. v. Plauen, Brühl 15.
 Schrimpf, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
 Salomon, Kfm. v. Lüneburg, gr. Fischgr. 23.
 Schmelzer, Fabr. v. Bertau, Elephant.
 Schreiber, Fabr. v. Juedenberg, Ritterstr. 24.
 Siegmann, Kfm. v. Steinau,
 Schirn, Tuchm. v. Luckenwalde, und
 Stübner, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 25.
 Simon, Kfm. v. Eisleben, gr. Blumenberg.
 Schlömer, und
 Schütte, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 13.
 Schmidt, Kfm. v. Elberfeld, Petersstraße 16.
 Sartis, Kfm. v. Juss, Reichstraße 16.
 Thümer, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 16.
 Thies, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 3.
 Thormann, Kfm. v. Neubrandenburg, Reichs-
 straße 52.
 Todt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Tentler, Kfm. v. Chemnitz, Markt 6.
 Tieg, Kfm. v. Birnbaum, Reichstraße 44.
 Thiele, Kfm. v. Didenburg, gr. Blumenberg.
 Tomaszewska, Frau, v. Posen, Stadt Gotha.
 Trinks, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 14.
 Uebel, Kfm. v. Delonig, Reichstraße 16.
 Unna, Kfm. v. Elsoncur, Stadt Frankfurt.
 Ulrich, Cand. v. Altenburg, St. Berlin.
 Uhlmann, Mühlbes. v. Leisnig, St. Dresden.
 Voges, Kfm. v. Frankf. a/M., S. garni 557.
 Viol, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Voigt, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 11.
 Vogelung, Kfm. v. Warden, gr. Blumenberg.
 Baconius, Kfm. v. Frankf. a/M., Grimm. Str. 29.
 Wrißhaupt, Fabr. v. Panau, Reichstraße 49.
 Werner, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 15.
 Wasserdrüttinger, Kfm. v. Jürth, Nicolaisstr. 31.
 v. Wisleben, Part. v. Heidelberg, St. Gotha.
 Wartenberger, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 36.
 Witthaus, Kfm. v. Kettwig, Kranich.
 Worg, Fabr. v. Chaux de fonds, Reichstr. 22.
 Wiger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wyrner, M. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Womrath, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumens.
 Wiedemann, Kfm. v. Panau, und
 Weiß, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wiener, Lederhändler v. Prag, Ritterstraße 44.
 Wolbes, Berw. v. Coblenz, St. Breslau.
 Wiener, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
 Zimmer, Forstkrath v. Hohenpriesnitz, St. Dresd.
 Zelt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Zimmermann, Kfm. v. Hamburg, Löhrs Platz 1.
 Zahn, Bilderhändler v. Stettin, goldne Lunte.
 Zwanziger, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaisstr. 31.
 Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Reichstraße 14.